



Kurzprotokoll der 34. Sitzung

Sportausschuss

Berlin, den 14. Juni 2023, 14:30 Uhr
11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus
Sitzungssaal: 4 300

Vorsitz: Frank Ullrich, MdB

Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung **Seite 5**

Tagesordnungspunkt 1 **Seite 5**

Stand der Vorbereitungen der EURO 2024

Selbstbefassung SB 20(5)58

Tagesordnungspunkt 2 **Seite 19**

Unterrichtung durch die Delegation der
Bundesrepublik Deutschland in der
Parlamentarischen Versammlung des Europarates

**3. Sitzungswoche 2022 der Parlamentarischen
Versammlung des Europarates
vom 20. bis 24. Juni 2022 in Straßburg, Frankreich**

BT-Drucksache 20/6820

Federführend:

Auswärtiger Ausschuss

Mitberatend:

Sportausschuss

Rechtsausschuss

Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und

Entwicklung

Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen
Union



Tagesordnungspunkt 3

Seite 19

Verschiedenes

**Mitglieder des Ausschusses**

	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
SPD	Hostert, Jasmina Lugk, Bettina Poschmann, Sabine Schreider, Christian Ullrich, Frank Wollmann, Dr. Herbert	Gava, Manuel Gerster, Martin Hagl-Kehl, Rita Kreiser, Dunja Schäfer (Bochum), Axel Wiese, Dirk
CDU/CSU	Güntzler, Fritz Lehmann, Jens Mayer (Altötting), Stephan Steiniger, Johannes Stier, Dieter	Auernhammer, Artur Gutting, Olav Jung, Ingmar Monstadt, Dietrich Müller, Sepp
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Emmerich, Marcel Krämer, Philip Winklmann, Tina	Menge, Susanne Mijatović, Boris Müller, Sascha
FDP	Hartewig, Philipp Reuther, Bernd	Kuhle, Konstantin Raffelhüschen, Claudia
AfD	König, Jörn Stöber, Klaus	Bleck, Andreas Naujok, Edgar
DIE LINKE.	Hahn, Dr. André	Görke, Christian



Sachverständigenliste

zur Sitzung des Sportausschusses am Mittwoch, 14. Juni 2023

Martin Kallen

Geschäftsführer Union der Europäischen Fußballverbände (UEFA)

Bernd Neuendorf

Präsident Deutscher Fußball-Bund (DFB)

Andreas Schär

Geschäftsführer EURO 2024 GmbH

Sylvia Schenk

Stakeholder-Initiative EURO 2024



Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der **Vorsitzende** eröffnet die 34. Sitzung des Sportausschusses und begrüßt alle Anwesenden herzlich. Sitzungsbegleitend stünden dem Ausschuss vom Bundesministerium des Innern und für Heimat der Abteilungsleiter Sport, Dr. Steffen Rülke und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportabteilung zur Verfügung, die er ebenso herzlich begrüße wie die Ressort- und Ländervertreter. Der Parlamentarische Staatssekretär Mahmut Özdemir werde gegen 15:00 Uhr erwartet. Die Sitzung sei öffentlich und er heiße auch die Gäste willkommen, die ihr auf der Besuchertribüne und per Webex folgten. Von Bildaufnahmen während der Sitzung bitte er abzusehen. Die Sitzung werde durch das Parlamentsfernsehen aufgezeichnet, die Aufzeichnung morgen um 13:30 Uhr ausgestrahlt und anschließend in der Mediathek zur Verfügung stehen. Er ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Tagesordnungspunkt 1

Stand der Vorbereitungen der EURO 2024

Selbstbefassung SB 20(5)58

Der **Vorsitzende** begrüßt als Sachverständige vor Ort vom Deutschen Fußball-Bund den Präsidenten Bernd Neuendorf, von der EURO 2024 GmbH den Geschäftsführer Andreas Schär sowie digital zugeschaltet den Geschäftsführer der UEFA Events SA Martin Kallen und für die Stakeholder-Initiative EURO 2024 Sylvia Schenk. Die übersandten Stellungnahmen seien an alle Mitglieder verteilt worden. Das vom DFB übersandte Handout liege als Tischvorlage aus. Für die Eingangsstatements seien fünf Minuten je Organisation eingeplant. Im Anschluss komme man zu den Fragerunden. Er bittet, die Uhr im Blick zu behalten. Man habe sich verabredet, dass Herr Neuendorf beginne, Herr Kallen und Herr Schär folgten und Frau Schenk abschließe. Er erteilt das Wort Bernd Neuendorf.

Bernd Neuendorf (DFB) führt aus, es habe sich herumgesprochen, dass man im kommenden Jahr die Fußball-Europameisterschaft der Herren austrage, dies zum zweiten Mal in Deutschland nach 1988. Daran könne man erkennen, dass diese Ereignisse nicht die Regel seien, sondern dass sie nur in relativ großen Abständen in ein Land kämen. 1988 sei die Mauer noch nicht gefallen gewesen und die Wiedervereinigung habe noch nicht stattgefunden,

insofern sei es eine Europameisterschaft, die zum ersten Mal in Gesamtdeutschland stattfinde. Dies dürfe man in diesem Kreis noch einmal hervorheben. Es sei nicht irgendein Ereignis, sondern bei der Fußball-Europameisterschaft handele es sich um das drittgrößte Sportereignis weltweit. Man habe Sportgroßeignisse in der jüngeren Vergangenheit in Deutschland nicht mehr gesehen. Die letzten seien 2006 die Fußball-Weltmeisterschaft der Männer und 2011 die Weltmeisterschaft der Frauen gewesen. Hier habe es sich immerhin um Sportgroßeignisse mit einer großen internationalen Strahlkraft gehandelt. Deswegen komme dem Termin im nächsten Jahr auch eine besondere Bedeutung zu. Man gehe von nahezu drei Millionen Menschen in den Stadien, die Spiele würden vermutlich alle ausverkauft sein, und von Milliarden Menschen an den Bildschirmen weltweit aus, die dieses Turnier verfolgen würden. Er wolle an dieser Stelle über die Vorbereitungen und die Maßnahmen berichten. Natürlich sei es ein Turnier der UEFA, aber der DFB habe mit ihr gemeinsam die EURO 2024 GmbH gegründet und insofern treibe man Projekte gemeinsam voran. Auch wenn der Sport im Mittelpunkt stehen solle, gehe es auch um eine Vielzahl von Projekten, die man im Zuge dieser Europameisterschaft umsetzen wolle. Heute am 14. Juni stehe man exakt ein Jahr vor Beginn des Turniers im kommenden Jahr mit dem Eröffnungsspiel der deutschen Mannschaft in München. Man habe den Anspruch, sich schon vor Beginn des Turniers darüber Gedanken zu machen, wie man dieses Turnier nutzbar machen könne für den Sport und für den Fußball in Deutschland generell. Man wolle nicht nur von Profi-Fußball reden, sondern auch den Breiten-Fußball in den Blick nehmen. Es gehe um Themen wie Inklusion, Teilhabe und Respekt und wie man solche Projekte rund um diese Europameisterschaft gemeinsam mit den Vereinen implementieren könne und diese Großveranstaltung dann einen Effekt habe, auf die Vereinswelt in Deutschland insgesamt zu wirken. Man habe rund 25 000 Vereine in Deutschland mit Millionen von Mitgliedern. Hier habe man den Anspruch, dass man dieses Turnier auch für diese Gruppe nutze, insbesondere was die Gewinnung von Spielerinnen und Spielern betreffe, aber auch Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Trainerinnen und Trainer und natürlich auch Ehrenamtliche. Man habe sich für dieses Projekt ganz konkrete Maßnahmen überlegt, wie dies funktionieren



könne. Man habe weiter rund um dieses Turnier den Anspruch formuliert, gemeinsam mit der UEFA das nachhaltigste Turnier zu spielen, dass es bisher bei den Europameisterschaften gegeben habe. Auch dafür gebe es eine Reihe von Ideen und Vorstellungen, die seine Kollegen Schär und Kallen sicherlich noch näher erläutern würden. Dies sei auch für den DFB ein wichtiger Aspekt, weil er glaube, die Thematik Nachhaltigkeit, und zwar in allen Dimensionen, auch soziale Nachhaltigkeit, aber auch ökologische Nachhaltigkeit werde immer wichtiger. Um bei solchen Großveranstaltungen auch in der Bevölkerung die entsprechende Akzeptanz zu gewinnen, brauche man gute Konzepte und er glaube, hier sei man ebenfalls auf einem guten Weg. Was den Amateur-Fußball betreffe habe man vor, nicht nur den Amateur-Fußball generell zu stärken, sondern auch gemeinsame Initiativen zu ergreifen, um das Thema Nachhaltigkeit im Amateur-Fußball stärker zu implementieren. Dies seien einige der Projekte, die man rund um das Turnier plane und vorbereite. Es gebe weitere Projekte, auch gemeinsam mit der Bundesregierung, mit dem Bundesinnenministerium, wo es um das Thema Respekt gehe mit der Kampagne „Verein(t) gegen Rassismus“, die man gemeinsam vorantreiben und auflegen wolle rund um das Turnier. Er glaube, auch dies sei in diesen Zeiten wichtig, dass man ein entsprechendes Signal setze. Was die Termine angehe, habe man sich am heutigen Morgen mit dem Bundeskanzler anlässlich des „One Year To Go“ getroffen. Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, beginne man mit dem Ticketverkauf. Am 2. Dezember stünden alle Mannschaften fest, die sich für das Turnier qualifiziert hätten und an diesem Tage finde in der Elbphilharmonie in Hamburg die Gruppenauslosung für das Turnier im kommenden Sommer statt. Damit stünden dann auch die deutschen Gegner fest.

Martin Kallen (UEFA) erklärt, er werde sich kurz halten, Andreas Schär werde dann von Seiten der UEFA weiter berichten. Wie Präsident Neuendorf bereits gesagt habe, arbeiteten die UEFA und der DFB schon seit mehreren Jahren an der EURO 2024 in Deutschland. Heute feiere man symbolisch den Tag, der genau ein Jahr vor der EURO 2024 liege und darauf hinweise, dass man jetzt noch einmal alles unternehmen müsse, dass man dann auch ein großartiges Fest 2024 in Deutschland organisieren könne. Man sei auf Kurs, alles laufe sehr gut. Mit den Stadien und den Host-Cities habe man sehr

guten Kontakt. Auch mit der Bundesregierung und den verschiedenen Ämtern habe man einen guten Kontakt und einen guten Austausch. Man sei zufrieden mit dem Verlauf der Vorbereitungen und hoffe, das Turnier in den nächsten 365 Tagen so weit vorzubereiten, dass dann alles soweit angeordnet sei, dass Deutschland im nächsten Sommer ein schönes Fußballfest für ganz Europa und die ganze Welt organisieren könne. Er gebe an Andreas Schär weiter, der alle offenen Punkte direkt präsentieren könne.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) erklärt, vieles sei schon gesagt worden. Die großen Meilensteine seien der Ticketverkaufsstart am 3. Oktober und die finale Auslosung für die Gruppenphase am 2. Dezember in der Elbphilharmonie in Hamburg. Dann wisse man auch, wer wo spiele in den ersten zwanzig Spielen. Dies helfe sehr, die Dinge zu planen, insbesondere mit den Städten im Bereich Mobilität, aber auch der Sicherheit. Hier sei man in enger Abstimmung über alle Ebenen mit den Städten, Ländern und dem Bund. Dies funktioniere recht gut. Man habe noch einige Herausforderungen zu lösen, dazu komme er später noch. Insgesamt habe man einen sehr guten Dialog. Man sei in der glücklichen Situation, dass die Stadien bereits bestünden und man nicht nur auf Plänen planen müsse. Dies bedeute auch, dass man die Konfigurationen für die Stadien festlegen könne, wie man diese dann nutzen wolle im Bereich Spiele, Mannschaften, Medien und Gästebereich, aber auch bezüglich der Zuschauer. Hier laufe alles nach Plan. Dann gehe man nochmals in die zweite Runde hinsichtlich der Stadien, zum Teil schon mit den Dienstleistern, damit diese dann auch schon planen könnten. Die Host-Cities würden Ende Juni die zweite Version ihrer Konzepte präsentieren, dies seien insbesondere die Bereiche Sicherheit, die Mobilität, aber auch, wie sie die Fanzonen und das genannte Besuchermanagement machen wollten. Diese gehe man dann noch einmal durch und im Verlauf des zweiten Halbjahres erfolgten Justierungen und Anpassungen. Vor einem Jahr sei man mit dem ersten Zyklus sehr zufrieden gewesen. Jetzt liege man zwischen 80 und 90 Prozent. Die Host-Cities hätten auch substanziell große Budgets verabschiedet. Sie hätten die Mittel und Ressourcen zur Verfügung, um das Sommermärchen 2.0 zu veranstalten. Die Städte hätten bereits festgelegt, wo die Fanzonen für das Publik Viewing sein würden. In Berlin werde dies auf der Straße des



17. Juni stattfinden, in Frankfurt sei es das nördliche Mainufer und in München der Olympiapark, um einige Beispiele zu nennen. Derzeit liefen die Detailplanungen. Man habe auch den Katalog der Unterkünfte für die Teams abgeschlossen, die sogenannten Team-Basecamps. Hier sei man in der glücklichen Lage, für die neben dem DFB verbleibenden 23 Teams 56 Angebote machen zu können, die deutschlandweit verteilt seien, so dass nicht nur die sieben Bundesländer, in denen sich die Stadien befänden, ihren Anteil hätten. Dies laufe sehr gut und es gebe auch schon Teams, die davon ausgingen, dass sie sich qualifizierten, auch wenn die Qualifikation erst laufe. Sie schauten sich bereits Team-Basecamps an. Es gebe offensichtlich Teams, die ein hohes Selbstbewusstsein hätten in Bezug auf die Teilnahme. Ein weiterer wichtiger Aspekt sei das Ticketing und die Teilnahmemöglichkeiten an den Spielen. Die Stadien seien so konfiguriert, dass man insgesamt für die 51 Spiele ungefähr 2,6 Millionen Tickets habe. Man werde aus der Erfahrung heraus etwa 20 Millionen an Nachfrage haben. Am Schluss sei es eine Auslosung. Man könne vier Tickets beantragen und dann lose eine Maschine den Zuschlag aus. Man habe in der Gruppenphase für jedes Team je 10 000 Tickets reserviert, die über diese abgerufen werden könnten, um den Fans Teilnahmemöglichkeiten zu eröffnen. Dies heiße auch, dass man in den Städten jeweils zweimal 10 000 Gäste habe zuzüglich der weiteren Zuschauer, die aus der ganzen Welt kämen, nicht nur aus Deutschland. Für die Knock-out-Phase, bei der es um das Achtel-, Viertel- und Halbfinale gehe, sei die Quote dann etwas tiefer, weil die Verkaufszeiten kürzer seien und für das Finale in Berlin hätten dann wieder beide Teams 10 000 Tickets zur Verfügung, wenn Deutschland im Finale sei, würden es 10 000 gegen 60 000 sein. In Bezug auf die Nachhaltigkeit habe man dies gestützt auf die drei Säulen gemäß den Konzepten der UNO, Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Hierzu habe man beispielsweise für alle Zuschauer sogenannte Kombitickets, dies bedeute, sie könnten jeweils im regionalen Verkehrsverbund 36 Stunden frei fahren. Damit wolle man die Menschen auf die Schiene bringen. Dies sei einerseits ein Nachhaltigkeitsaspekt, habe aber auch sehr viel mit Mobilität zu tun, da man dann die Menschen besser kanalisieren könne. Am Montag habe man mit der Deutschen Bahn einen Vertrag abgeschlossen, mit dem die Deutsche Bahn unterstütze, indem

sie spezielle EURO-Spartickets anbieten werde für den Intercity-Verkehr in Deutschland, also dem Fernverkehr innerhalb Deutschlands, und mit den Partnerbahnen auch ein spezielles Euro-Interrail-Angebot mache, damit die Menschen vor allem aus den umliegenden Ländern, die eine hohe Chance hätten, sich zu qualifizieren, auf der Schiene kämen und nicht mit dem Flugzeug, da dies die Quote der CO₂-Emissionen massiv herunterdrücke. In den Stadien werde man mit Ökostrom arbeiten, man habe Mehrwegsysteme in den Stadien und den Spielplan entsprechend ausgerichtet, dass die Teams in der Gruppenphase jeweils in zwei Stadien in der Nähe spielen könnten. Es gebe einen südlichen, einen mittleren und einen nördlichen Cluster. Dies habe zur Folge, dass die Fans nicht weite Wege gehen müssten, wenn sie dem Team von einem zum anderen Spiel folgen wollten. Hier erhoffe man sich auch entsprechende Reduzierungen. Im Abfallmanagement versuche man, Verpackungen zu vermeiden. Im Sozialbereich gehe es vor allem um barrierefreie Stadien und barrierearme Fanzonen. Man habe das inklusive Volunteerprogramm in zehn Städten, zum ersten Mal gemeinsam mit den Städten, für die 16 000 Volunteers, man habe mehrsprachige Blindenreportagen in den Stadien und man lege das 10 000-Smiles-Programm mit Kinder aus sozial benachteiligtem Umfeld auf, die in den zehn Stadien Spiele verfolgen könnten. Zusätzlich habe man den Beteiligungsprozess, den der Turnierdirektor Philipp Lahm und die Botschafterin Célia Šašić im Rahmen der EURO 2024 aufgesetzt hätten. Im Bereich Unternehmensführung werde Frau Schenk sicherlich noch zur Menschenrechtsanalyse-Policy kommen. Man richte sich nach dem Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz, obwohl man gesetzlich nicht darunter falle, aber man wolle bei dieser Dimension auch einen Beitrag leisten. Weiter gebe es einen Meldemechanismus im Falle von Übergriffen und Belästigungen. Man engagiere sich auch überall, dass man das Know-How-Wissen in entsprechende Foren und Gremien weiter hinaustragen könne. Wo man derzeit noch Herausforderungen habe, sei im Bereich des privaten Sicherheitsgewerbes. Es gehe um die Frage, wie qualifiziert die Stuarts sein müssten. Dies sei noch eine Diskussion, die man für jeden Standort diskutiere, weil man keine bundesweite übergreifende Lösung habe. Auch mit dem Thema Zuverlässigkeitsüberprüfungen setze man sich auseinander. Hier gebe es im föderalen System



gewisse Barrieren, aber es würden technische Lösungen gefunden werden, dass man dies machen könne. Weiterhin stehe noch das nationale Verkehrskonzept an und beim Thema Nachhaltigkeit sei es jeden Tag ein Kampf, dass jeder seinen Beitrag hierzu leiste. Dies sei der derzeitige Stand. Man sei gut im Plan, dürfe aber jetzt nicht nachlassen. Die letzten 365 Tage seien herausfordernd.

Sylvia Schenk (Stakeholder-Initiative EURO 2024) führt aus, man habe sich gefreut, als Stakeholder-Initiative zur Sitzung eingeladen worden zu sein. Dies sei nicht selbstverständlich, aber es unterstreiche die Bedeutung von Stakeholder-Beteiligung bei einem Großevent und als Teil der Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit bei einer Großveranstaltung müsse den ganzen Lebenszyklus einer solchen Veranstaltung umschließen. Dies heiße eigentlich schon von der Ausschreibung, den Vergabekriterien über die Vergabe bis zum Abschlussbericht und Verkauf der letzten Gegenstände. Im Jahr 2016 sei die UEFA auf die Sport & Rights Alliance zugekommen und habe gesagt, sie wolle für die Ausschreibung der EURO 2024 die Frage Menschenrechte und die Frage Compliance/Antikorruption mit aufnehmen. Sie wolle unterstreichen, dass die EURO 2024 die erste Sportgroßveranstaltung sei, wo schon in den Vergabekriterien die Anforderungen an Menschenrechte, an die UN-Leitprinzipien und an Antikorruption gestellt worden seien. Paris arbeite zwar auch an der Nachhaltigkeit, aber dort sei es erst im Nachhinein in den Vertrag geschrieben worden, während es hier schon in den Ausschreibungskriterien mit drin gewesen sei. Man werde also nächstes Jahr auch ein bisschen in Konkurrenz stehen zu Paris. Da Zivilgesellschaft immer etwas ungeduldiger sei und immer etwas mehr erwarte als diejenigen, die direkt in der Organisation seien, könne sie zwar einerseits sagen, dass sich einiges getan habe, wolle aber noch einmal auf ein paar Punkte, wo man sich etwas schneller und etwas mehr erwartet habe und erwarte, hinweisen. Es werde in Kürze eine Umfrage von Amnesty International herauskommen, die in 15 Ländern abgefragt habe, was für die Menschen wichtig sei bei der Vergabe und Durchführung von Sportgroßveranstaltungen. In allen Ländern stünden die Menschenrechte auf dem ersten oder auf dem zweiten Platz. Es sei also ganz deutlich, dass dies ein ganz gewichtiges Thema sei, während im Sport und auch in Deutschland die Nachhaltigkeit über lange Zeit fast ausschließlich

oder überwiegend sich auf die Säule Umwelt konzentriert habe. Insofern sei es wichtig, und das sei auch Ansatz der Stakeholder-Initiative, die sozialen gesellschaftlichen Aspekte und die Menschenrechte und die Governance mit hineinzubringen. Man habe sich seit 2016 zusammengetan und müsse bis heute noch Bewusstseinsarbeit leisten, weil es für viele schwierig sei zu verstehen, wenn man sage, dass man eine EURO in Deutschland habe und sich um die Menschenrechte kümmere. Dann seien die Leute erstaunt und sagten, dass man doch in Deutschland sei, so als gebe es hier keine Probleme. Herr Schär habe bereits angesprochen, dass es beispielsweise auch um Arbeitsbedingungen in Deutschland gehe. Man könne nicht nur auf die Lieferketten schauen, hier sei auch ein Punkt wo man sich fragen müsse, wo die Einkleidung oder der Kaffee herkomme, der in den VIP-Räumen oder anderswo ausgeschenkt werde. Man müsse auch schauen, wie die Arbeitsbedingungen im Catering, in der Gastronomie, im Sicherheitsgewerbe, bei der Reinigung oder beispielsweise in der Fleischindustrie sei, wenn es die Würstchen im Stadion gebe. Auch da habe man in Deutschland noch durchaus Nachholbedarf bei Schwarzarbeit und anderes. Dies gehöre alles mit hinein und es sei ein wichtiger Punkt, dass sich Nachhaltigkeit immer auch auf das Kerngeschäft konzentriere und nicht nur darauf abziele, dass man Leuchtturmprojekte außerhalb des Kerngeschäftes mache, sondern schaue, wie die Arbeitsbedingungen für die EURO selber, für die Dinge, die man verzehre usw. seien. Ein weiterer wichtiger Punkt sei ein Beschwerdemechanismus, der notwendig sei, um zum Beispiel auf Compliance-Probleme, aber auch auf Menschenrechtsverletzungen hinzuweisen. Hier sei man dran, aber man wäre gern schon weiter. Dies sollte eigentlich drei oder vier Jahre vorher schon existieren. Bis heute sei ein solcher Beschwerdemechanismus nicht geschaltet worden und sie finde es gut, wenn man hier jetzt schnell vorankomme. Es sei zum Beispiel auch für Journalistinnen und Journalisten und für die Medien wichtig. Als Letztes wolle sie noch einmal die Stakeholder-Beteiligung betonen. Es sei gelungen, dass nicht nur der DFB verschiedene Veranstaltungen hierzu gemacht habe, sondern dass dies in den Städten auch aufgegriffen worden sei. Hier sei besonders beispielhaft die Stadt Berlin, die mit der Zivilgesellschaft gearbeitet und Möglichkeiten geschaffen habe, dass zivilgesellschaftliche Organisationen



sich bewerben könnten für bestimmte Maßnahmen zur Nachhaltigkeit, die sie im Rahmen der EURO machten. Dies nenne sich ein menschenrechtsbasiertes Teilhabekonzept. Dies zeige, dass die EURO auch in Richtung Stakeholder Wichtiges angestoßen habe.

Der **Vorsitzende** dankt für die Eingangsstatements. In der Obleuterunde habe man sich auf zwei Runden von jeweils 26 Minuten verständigt, die nach dem üblichen Schlüssel verteilt würden. Die Zeit stehe für Fragen und Antworten zur Verfügung. Lediglich die Antwortzeit der Bundesregierung werde nicht mit angerechnet. Er erteilt das Wort der SPD-Fraktion.

Abg. **Christian Schreider** (SPD) bedankt sich für die Ausführungen. Man habe gern gehört, dass die EURO 2024 die erste Sportgroßveranstaltung sei, wo die Vergabekriterien auch Fragen der Menschen- und Arbeitsrechte beinhalteten. Dies seien auch die Forderungen, die man an alle Sportgroßveranstaltungen und internationalen Institutionen des Sports richte. Wenn dort Deutschland mit gutem Beispiel vorangehe, könne dies sehr zufriedenstellen. Er wolle den Blick zunächst auf das Sportliche richten. Es sei Ansage des DFB nach der letzten WM gewesen, dass man den Sport ein Stück weit mehr in den Fokus rücken wolle. Er fragt Bernd Neuendorf, inwieweit er die sportliche Vorbereitung und Erneuerung sehe. Er habe angemerkt, dass die Amateurvereine gestärkt werden sollten. Er bittet ihn, hierzu im Anschluss an die Beantwortung der ersten Frage noch konkreter zu werden und ein paar Beispiele zu nennen. Was den Breitensport angehe, interessiere ihn, wie der Mittelstand des deutschen Fußballs gestärkt werden könne, wo auch Leistungssport betrieben werde. Herr Schär habe davon gesprochen, dass auch Teilhabe ein großer Bestandteil dieses Turniers sein solle. Unter Teilhabe verstehe seine Fraktion besonders, dass auch Geringverdiener und Menschen mit geringem Einkommen, gerade auch Kinder und Jugendliche aus geringverdienenden Familien, das Erlebnis live im Stadion sehen könnten. Er fragt, wie in dieser Hinsicht die Ticketstruktur gestaltet sei, ob er etwas zu den Ticketpreisen sagen könne, was der günstigste Ticketpreis sei und ob es bestimmte Kategorien gebe, die die Chancen gäben, dass auch Geringverdienende echte Teilhabe erleben können. Wichtig sei seiner Fraktion auch, dass es ein nachhaltiges Turnier sei. Herr Schär

habe dargelegt, dass die Möglichkeit, Busse und Bahnen zu nutzen, auf die Verkehrsverbünde fokussiert sei. Man habe gerade eine Revolution im deutschen Verkehrswesen erlebt mit dem Deutschlandticket. Hier habe man gerade die Grenzen der Verkehrsverbünde aufgelöst. Hierzu habe er die Frage, ob man an dieser Stelle nicht nachverhandeln und nachjustieren sollte, dass für einen Monat zu einem Betrag von 49 Euro, wer auch immer diesen zahle seitens der Verbände, deutschlandweites Fahren möglich sei. Zu den Basecamps habe er noch die Frage, ob es die Möglichkeit gebe, sich hier nachzubewerben.

Bernd Neuendorf (DFB) erklärt, dass der Sport in den Fokus rücken solle sei klar und liege im ureigenen Interesse des DFB, dies habe man auch mehrfach gesagt. Der sportliche Erfolg sei natürlich wichtig insgesamt für den Sport, aber auch für den DFB. Man habe jetzt drei Turniere gespielt, die nicht sonderlich erfolgreich gewesen seien und habe bei Pressekonferenzen deutlich gemacht, dass man ein Stück weit den Erfolg der A-Nationalmannschaft der Männer brauche, weil dies auch eine wirtschaftliche Frage für den Verband sei. Dies stehe auch in Zusammenhang mit den Amateurvereinen. Man könne nur dann die Basis und den Grassroots-Football gut stützen und fördern, wenn man die entsprechenden Mittel habe, die auch über erfolgreiche Turniere generiert würden. Deshalb habe man die Hoffnung, dass man bei diesem Turnier erfolgreich spielen werde. Mit dem eigenen Publikum im Rücken sollte dies, so denke er, auch möglich sein. Zur Frage der Überlegungen wolle er etwas konkreter auf die Vereinsaktion eingehen. Dem DFB gehe es um eine nachhaltige Entwicklung der Vereine, sich gut aufzustellen und sich darüber klarzuwerden, was man für ein Verein sein wolle, ob man eher leistungssportorientiert sein wolle, damit die erste Herren- oder Damenmannschaft immer weiter aufsteige oder ob man ein Kinder- und Jugendförderverein sein wolle, der Freude und Spaß am Spiel vermitteln wolle. Deswegen habe man das System der Vereinsberater implementiert, die die Vereine aktiv berieten und ihnen Hilfestellung gäben. Wenn es darum gehe, generell die Vereine gesund aufzustellen mit mehr Spielerinnen und Spielern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Trainerinnen und Trainern und Ehrenamt, habe man sich überlegt, eine Art Belohnungssystem zu etablieren auf verschiedenen Ebenen, wo man



für bestimmte Maßnahmen, die man implementiere, Punkte bekomme und am Ende, wenn die Gesamtpunktzahl feststehe, entsprechende Belohnungsmechanismen vorgesehen seien. Dies habe man in der Tabelle, die allen vorliege, zusammengefasst. Im Bereich der Trainerinnen und Trainer sei beispielsweise als niedrigschwelligster Einstieg, dass man sich überlegen könne, das DFB-Mobil zu sich einzuladen, dass hier im Rahmen des DFB-Mobils Kindertraining durchgeführt werde, dass man Informationen bekomme und sich informieren könne, wie man gutes Training überhaupt stattfinden lasse. Mehr Punkte gebe es dann, wenn man Trainerzertifikate im eigenen Verein anbiete, ausschreibe und diese Möglichkeit biete und dies insbesondere für die Kindertrainerzertifikate. Noch mehr Punkte gebe es, wenn es Richtung Basiscoach gehe, die nächst höhere Stufe des Trainerlevels. Durch das Schaffen dieser Angebote könne man viele Punkte bekommen. Bei den Spielerinnen und Spielern sei es so, dass niedrigschwellig Schnuppertrainings angeboten werden könnten, eine Stufe höher der Tag des Fußballs durchgeführt werde, dass man ein neues Fußballangebot im Verein schaffe. Dies könnten nicht nur Kinder und Jugendliche sein, es könne auch Walking Football sein. Die Möglichkeiten seien vielfältig und für jedes dieser Angebote gestaffelt gebe es das Punktesystem und am Ende würden die Punkte addiert. Man bekomme dann entsprechend die Preise. Im Herbst erfolge der Startschuss dazu. Man hoffe, dass sich mindestens 25 Prozent der Vereine in Deutschland zumindest hierfür interessierten und beteiligten. Vielleicht auch nur in der niedrigschwelligen Stufe, aber man wolle sie aktivieren und die Vereine dazu bringen, die EURO zu nutzen und nicht nur das Turnier an den Bildschirmen zu verfolgen, sondern auch im eigenen Interesse etwas zu unternehmen.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, die zweite Frage an Herrn Schär mit in die zweite Fragerunde zu nehmen. Er erteilt das Wort der CDU/CSU-Fraktion.

Abg. **Stephan Mayer** (CDU/CSU) dankt den Sachverständigen für ihre Beiträge. Er betont, seine Fraktion und der Sportausschuss wollten das ihre dazu beitragen, um die EURO 2024 zum Sommermärchen 2.0 zu machen. Es gebe durchaus an der einen oder anderen Stelle Zweifel, ob dies gelinge. Dies liege einerseits an der Frage, wie sich der sportliche Erfolg einstellen werde für die Deutsche

A-Nationalmannschaft, aber es gebe auch geäußerte Zweifel, was die Stimmung im Land anbelange. Herr Neuendorf habe ausweislich eines Artikels in der Frankfurter Rundschau vom heutigen Tage sehr unverhohlen und sehr deutlich Kritik an der Bundesregierung geübt. Er werde zitiert mit der Aussage, dass die Bundesregierung die Chance verkenne, die mit der EURO 2024 einhergehe. Er könne diese Kritik an der Bundesregierung nicht nachvollziehen, zumindest nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Deswegen bitte er ihn, diese Kritik, die sich vor allem an der finanziellen Unterstützung festmache und die bei 13,2 Millionen Euro liege, noch etwas zu erläutern. Auch Markus Stenger habe ausweislich eines Artikels in der FAZ vom 9. Mai dieses Jahres mehr Einsatz der Bundesregierung gefordert. Dies seien schon sehr deutliche Kritikpunkte und seine Fraktion interessiere, was er bemängele.

Bernd Neuendorf (DFB) konstatiert, er habe dies erwähnt. Wenn man sich die nackten Zahlen anschauere, sei es so, dass man über das BMI insgesamt 13,2 Millionen Euro zur Verfügung habe. Er habe nicht die genauen Zahlen, aber er wisse, dass es 2006, wenn man Inflation und alles weitere dazurechne, deutlich mehr gewesen sei. Dies sei ein Vergleich, wo man sagen müsse, ihm scheine das damalige Engagement größer gewesen zu sein. Er habe vor allen Dingen darauf hingewiesen, dass man in einer Situation sei, dass man ausverkaufte Stadien mit vielen Menschen im Land haben werde, viele Millionen oder Milliarden von Menschen an den Fernsehern. Es gehe um den Fußball, aber es gehe auch darum, unser Land zu präsentieren und dies nicht nur als weltoffenes, tolerantes und respektvolles Land, sondern auch als kulturell und wirtschaftlich starkes Land. Dafür zu werben sei sein Anliegen gewesen, dass man diese nicht verkenne und das Turnier nutze, um den Standort insgesamt zu promoten und zu featuren und diese Gelegenheit auch nutze. Die 13,2 Millionen wolle er nicht kleinreden, das seien Projekte, die insbesondere in kulturelle Veranstaltungen gingen, wovon man tolle habe. Man habe gerade eine grandiose Ausstellung auf der Zeche Zollverein im Vorgriff auf das Turnier und mit Mitteln der BKM finanziert, wo es um die Tradition und den Mythos Fußball im Ruhrgebiet gehe. Man werde eine weitere Ausstellung im Fußballmuseum in Dortmund veranstalten, diese heiße „Europas Meister“, wo man sehen werde, wie viele Künstlerinnen und Künstler sich mit dem Thema Fußball



beschäftigt hätten. Diese Projekte gingen in die richtige Richtung. Er habe sein Statement nicht nur an den Bund, sondern auch an die Länder adressiert. Die Sportministerkonferenz sei unlängst am Campus in Frankfurt gewesen. Hier habe er erwähnt, dass er sich etwas mehr Initiative und Kreativität der Länder vorstellen könnte, nicht nur im Sinne des Fußballs, sondern dieses Ereignis generell für den Standort Deutschland nutzbar zu machen. Die Host-Cities hätten ganz erhebliche Mittel in die Hand genommen, allein Berlin über 60 Millionen Euro. Gerade habe der Stadtrat in Düsseldorf eine Summe über 20 Millionen Euro verabschiedet. Dies seien zwei Beispiele, wo man sehe, dass es vor Ort eine große Begeisterung und Engagement gebe.

Abg. **Stephan Mayer** (CDU/CSU) erklärt, damit werde die Kritik deutlich klarer und auch plausibler. Er frage die Bundesregierung, was sie zu dieser klaren, fundamentalen und auch substantiierten Kritik zu sagen habe.

Dr. Steffen Rülke (BMI) dankt den Sachverständigen für ihre Beiträge. Er unterstreiche, dass die Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Turniers hervorragend laufe, auch mit den Host-Cities und den Ländern könne man sich dies nicht besser wünschen. Das BMI begreife das Turnier als große Chance. Als Chance bei dem Thema Nachhaltigkeit, Maßstäbe zu setzen, nicht nur im Bereich Ökologie, sondern auch im Bereich Soziales. Der Fußball verbinde. Er glaube, er könne einen großen Beitrag dazu leisten, unsere Gesellschaft zusammenzuhalten. Dementsprechend engagiere man sich auch als Bundesregierung sehr kräftig. Wenn hier der Vergleich zu 2006 gezogen werde, sei man damals als Bundesregierung Mitausrichter des Turniers gewesen, dieses Mal sei man dies nicht. Man habe nur eine koordinierende Rolle innerhalb der Bundesregierung und auch mit den Ländern und den Ressorts. Er müsse die Zahl, die genannt worden sei, korrigieren. Die Bundesregierung habe sich nicht nur mit 13,2 Millionen Euro engagiert, sondern 13,2 Millionen Euro gebe die Bundesregierung allein für das Kulturprogramm aus. Allein das BMI gebe darüber hinaus noch einmal zehn Millionen für diverse Programme aus. Man habe heute auf der Homepage 21 Projekte dazu veröffentlicht. Bernd Neuendorf habe eins davon genannt, das sei das Programm „Verein(t) gegen Rassismus“. Das BMI engagiere sich insbesondere für Ehrenamtliche

und habe darüber hinaus zahlreiche Beteiligungsprojekte, die man fördere. Auch das BMUV gebe 6,1 Millionen Euro aus, um dies zu unterstützen. Die Beiträge weiterer Ressorts kämen hinzu. Man plane, soweit dies die finanziellen Möglichkeiten erlaubten, auch eine Kampagne über das Bundespresseamt. Auch dafür würden Gelder zur Verfügung gestellt.

Abg. **Stephan Mayer** (CDU/CSU) fährt, an Herrn Schär gewandt, fort, er wolle ihn adressieren wegen des heute erschienen Artikels in der Frankfurter Rundschau. Hier gehe es um die Frage, wie die Zuwegung und der Abfluss der Zuschauerinnen und Zuschauer erfolge. Er sage, er sei schon froh, wenn es halb so gut laufe wie in Katar. In einer Runde vor ein paar Monaten im Jakob-Kaiser-Haus habe er die Idee geäußert und an ihn herangetragen, dass ein Ticket angeboten werde für die gesamte EURO. Dies passiere offenbar nun mit der Deutschen Bahn, 39,90 Euro für die erste Klasse und 29,90 Euro für die zweite Klasse für den gesamten Monat. Er frage, weshalb er trotzdem er Auffassung sei, dass das Thema der Verkehrsflüsse ein problematisches sein könnte, vor dem Hintergrund, dass dies in den zehn Stadien wöchentlich auch gut und reibungslos funktioniere im Rahmen der Fußball-Bundesliga.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) betont, der Unterschied bestehe darin, dass man zwei Gastteams habe. Wenn man beispielsweise Island und Portugal nehme, kämen viele Menschen nicht mit dem Auto, sondern sie nutzten alle den ÖPNV. Aber man habe die Kapazitäten geprüft und sei zuversichtlich, auch durch das Kombiticket. Einerseits lade man mehr auf, aber man kontrolliere dann die Flüsse etwas besser. Hier sei man mittlerweile weit fortgeschritten und er habe diesbezüglich keine großen Bedenken mehr.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Abg. **Philipp Krämer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) dankt den Sachverständigen, dass man heute die Möglichkeit habe, sich ein Jahr vorher über die EURO 2024 auszutauschen. Die öffentliche Wahrnehmung des Turniers sei mittlerweile sehr gut, weil man große Chancen habe, die man damit verbinden könne. Er glaube, es mache keinen Sinn, Schuldzuweisungen zu machen, dass die eine oder andere Stelle zu wenig getan habe. Man habe bis im



Jahr 2021, als die neue Bundesregierung ins Amt gekommen sei, die Situation, dass recht wenig im Bereich EURO 2024 umgesetzt gewesen sei. Man müsse auch so ehrlich sein, dass vom DFB zu dem Zeitpunkt nicht unbedingt ein großes Interesse an dem Voranbringen des Turniers vorhanden gewesen sei. Man habe aber jetzt drei Jahre Zeit gehabt und sich intensiv mit dem Prozess auseinandergesetzt. Jetzt müsse es darum gehen, nach vorne zu schauen und das Turnier zu nutzen, insbesondere im Jahr der Europawahl und des auch möglicherweise weiterhin bestehenden kriegerischen Konfliktes auf europäischem Boden, um hier einen europäischen Aufbruch zu gestalten. Dies halte er für sehr wichtig. Dr. Rülke habe in der Runde gesagt, dieses Turnier müsse Standards setzen, dies erwarte die Bevölkerung und dies erwarte auch zumindest seine Fraktion, aber er glaube, die gesamte Koalition und die gesamte Politik im weitesten Sinne, dass man in den verschiedenen Feldern vorankomme. Er frage Herrn Schär, wie der Stand hinsichtlich der Klimaneutralität sei auch gerade im Verhältnis zur Olympiade in Paris, die versetzt, aber im selben Sommer stattfindet.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) legt dar, man habe nie gesagt, dass die EURO CO₂-neutral sei. Auch die letzten Diskussionen hätten gezeigt, dass es eigentlich eine Illusion sei. Das Ziel sei, dass man zuerst reduziere mit den entsprechenden Maßnahmen, beispielsweise mit der Verlagerung auf die Schiene. Was dann noch übrig bleibe, schaue man sich jetzt an, wie man dies entsprechend kompensieren könne. Es gebe auch unterschiedliche Modelle, hier wolle er jedoch nicht vorgreifen, weil man in diesem Zusammenhang gerade in intensiven Diskussionen mit dem BMI sei, aber man strebe an, dass man dies so weit wie möglich hinunterbringe, damit der Fußabdruck relativ klein sei. Der Vergleich mit Paris sei etwas schwierig, weil Paris permanent die Strategie ändere in dem Kontext. Aber man schaue auf sich selbst und wie man das Beste mit den Partnern in Deutschland erreichen könne. Man sei auch zuversichtlich, dass man hier einen neuen Benchmark in Bezug auf Sportgroßveranstaltungen setzen könne.

Abg. **Philipp Krämer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fährt fort, er wolle darauf hinweisen, dass man auf Seiten des DFB durchaus eine Verlautbarung 2020 habe, dass sich die UEFA EURO 2024 klimaneutral präsentieren solle. Dies hätten unter anderem

Philipp Lahm und Célia Šašić vorgebracht. Insofern sei es nach seiner Auffassung noch einmal eine Debatte, die man führen sollte und die sehr wichtig sei. Er habe noch eine Frage an Herrn Kallen zu Standards und Überlegungen für Sponsoring. Man habe davon geredet, dass die EURO 2024 auch als Gegenentwurf zu Katar wirken solle, dies sei nach seiner Auffassung richtig so. Die Frage sei, wenn man im Bereich Sponsoring beispielsweise Staatskonzerne habe, die aus eher autokratischen Staaten kämen, ob dies tatsächlich dem Anspruch dann auch gerecht werde. Die Frage nehme er aufgrund der Zeit mit in die zweite Runde.

Der **Vorsitzende** stimmt zu und erteilt das Wort der AfD-Fraktion.

Abg. **Klaus Stöber** (AfD) bedankt sich für die Statements. Es hätten im letzten halben Jahr zwei Weltmeisterschaften stattgefunden, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Es habe zum einen die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar stattgefunden, bei der der sportliche Erfolg unterdurchschnittlich gewesen sei und auch die Außendarstellung der deutschen Mannschaft nicht gut angekommen sei, und zum anderen die Eishockey-Weltmeisterschaft im Mai, wo Deutschland positiv abgeschnitten habe und zu erkennen gewesen sei, dass es eine deutsche Mannschaft gewesen sei. Es sei angesprochen worden, dass insgesamt bisher zu wenig passiert sei in Vorbereitung der EURO 2024 im Vergleich zu 2006. Für die Organisation des Turniers seien der DFB und das Organisationskomitee verantwortlich. 2006 habe es einige interessante Aktionen gegeben wie beispielsweise die Deutschlandtour des WM-Pokals oder die deutschlandweite Präsenz von Franz Beckenbauer. Er frage, welche Maßnahmen der DFB plane, um insbesondere die Außendarstellung der deutschen Mannschaft bei der Europameisterschaft 2024 zu verbessern.

Bernd Neuendorf (DFB) erklärt, Turnierdirektor sei Philipp Lahm. Er sei pausenlos unterwegs in Sachen Europameisterschaft. Sie seien heute Morgen noch zusammen anlässlich des „One Year To Go“ im Kanzleramt gewesen und hätten dieses Treffen zum Anlass genommen, den Pokal noch einmal zu präsentieren. Ansonsten seien Philipp Lahm und Célia Šašić in einer Fülle von Terminen nicht nur in den Host-Cities oder in den sieben Bundesländern, in denen das Turnier gespielt werde, sondern bundesweit unterwegs, um für dieses Turnier zu



werben. Zur Verdeutlichung, dass die Vorbereitungen liefen, habe er zu Beginn ganz bewusst die Eckpunkte genannt. Wenn der Vorverkauf losgehe und feststehe, wer die Gegner der deutschen Mannschaft sein würden, glaube er, komme automatisch größere Vorfreude auf und etwas mehr Euphorie, als man sie vielleicht hier und da gerade spüre. Hier mache er sich keine Sorgen.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort der FDP-Fraktion.

Abg. **Bernd Reuther** (FDP) bedankt sich für seine Fraktion bei den Sachverständigen. Er wolle noch einmal betonen, dass ein Vergleich zu 2006 hinke, weil der Bund dort allein in Berlin 200 Millionen ins Stadion investiert habe und in Leipzig 50 Millionen. Viele Kommunen und Länder hätten noch einmal zig Millionen in die Stadien investiert. Dies habe mit dem Aufbau der Infrastruktur zusammengehungen, die jetzt überall vorhanden sei und insofern keine Investitionen mehr nötig seien. Zu dem Thema Verkehr halte er die Maßnahme mit der Deutschen Bahn für sehr gut. Er glaube allerdings, es sei hilfreich, wenn es ein Ticket geben werde sowohl für den Fernverkehr als auch für den Nahverkehr und man dies koppelte. Er habe eine Frage hinsichtlich der letzten Meile, gerade in Richtung Stadion. Er sei in der vergangenen Woche mit einer Delegation des Verkehrsausschusses in Los Angeles gewesen, das Austragungsort für die WM und die Olympischen Spiele sei. Dort werde es nicht möglich sein, mit dem Auto zum Stadion zu fahren. Er fragt, ob es Überlegungen gebe, das Umfeld der Stadien freizuhalten, um eventuell auf den vorhandenen Parkflächen Aktivitäten zusätzlicher Art gestalten zu können.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) betont, grundsätzlich versuche man, alle auf die Schiene zu bringen, weil man ansonsten auch die Emissionen nicht mindern könne. Weil man grundsätzlich, außer wenn Deutschland spiele, ausländische Gäste und Besucher habe, kämen die wenigsten mit dem Auto. Man bewerbe das Auto auch nicht und habe das Parkplatzangebot rund um die Stadien massiv eingeschränkt, damit man den Verkehr fernhalten und Besuche zu Fuß oder mit dem Rad favorisieren könne. Aufgrund der Konfiguration seien die Stadionkapazitäten fast doppelt so groß wie in einem normalen Bundesligabetrieb. Dies bedinge, dass man etwas nach außen gehe. Es komme darauf an, ob man in München sei, wo man weit draußen aus der Innenstadt sei, oder ob man ein Stadion habe,

wie beispielsweise in Leipzig, wo man relativ nah am Zentrum sei, oder in Frankfurt, wo das Stadion eingeklemmt sei zwischen der B43 und dem Gleisdreieck. Man versuche, optimale Lösungen zu haben, aber man wisse aus Erfahrung, je weiter man den motorisierten Individualverkehr draußen habe, umso weniger Probleme habe man nachher mit den Zuschauerflüssen, mit den Bewegungen von ÖPNV, aber auch mit den Teams und den Offiziellen. Der Ansatz und das Motto sei, das Auto zu Hause zu lassen. Dann habe man ein schönes Gemeinschaftserlebnis und sitze nicht im Stau.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort der Fraktion DIE LINKE.

Abg. **Dr. André Hahn** (DIE LINKE.) bedankt sich ebenso bei den Sachverständigen. Unstrittig sei, dass die Ausrichtung einer Fußball-Europameisterschaft der Männer ein sportpolitischer Höhepunkt sei, auf den sich viele Menschen im Land freuten und hoffentlich auch freuen könnten. Am Ende solle man nicht vergessen, dass es auch für die UEFA ein Millionengeschäft sei. Zur Kritik des DFB gegenüber der Bundesregierung sei schon einiges gesagt worden. Die Zahlen seien zum Teil genannt worden. Er erbittet hierzu im Nachgang noch einmal eine Übersicht inklusive der Ressorts, die heute nicht hätten genannt werden können, wo Geld für die EURO bereitgestellt werde, von welchem Ressort, wie viel und wofür. Er fragt die Bundesregierung, ob der Bund in die EURO 2024 GmbH, in die DFB Euro GmbH sowie in die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH in irgendeiner Weise eingebunden und personell vertreten sei und wenn ja, in welcher Weise.

Dr. Steffen Rülke (BMI) erklärt, der Bund sei bei der Kulturstiftung im Aufsichtsrat eingebunden. Dies sei die einzige formelle Einbeziehung. In der EURO GmbH sei man nicht eingebunden. Die Zusammenarbeit mit der EURO GmbH funktioniere exzellent.

Abg. **Dr. André Hahn** (DIE LINKE.) bittet darum, dass die Bundesregierung noch einmal konkretisiere, was genau Gegenstand der 18 Garantieerklärungen sei, die die Bundesregierung abgegeben habe und was deren Umsetzung am Ende kosten werde.

Dr. Steffen Rülke (BMI) konstatiert, wie bei Sportgroßveranstaltungen üblich und ähnlich wie bei der WM 2006, habe man als Bundesregierung



Sicherheitsgarantien abgegeben. Dies müsse man im Vorfeld tun, damit Deutschland dieses Turnier bekomme. Man arbeite an der Stelle, wie es das föderale System in Deutschland vorsehe, sehr eng mit den Ländern und den zuständigen Ausrichterstädten zusammen. Der Bereich Sicherheit umfasse sehr viele Facetten. Insofern könne das BMI die Zahlen gern nachliefern, aber es sei insgesamt sehr komplex.

Abg. **Dr. André Hahn** (DIE LINKE.) fährt fort, seine Fraktion habe im September letzten Jahres eine Kleine Anfrage gestellt zu den Fußballstadien. Zum damaligen Zeitpunkt sei eines von zehn Fußballstadien gekennzeichnet gewesen nach dem System Reisen für Alle. Hier gehe es um Barrierefreiheit, Rollstuhlgerechtigkeit und anderes. Man habe auch feststellen müssen, dass in keinem Stadion, die in § 10 der Muster-Versammlungsstättenverordnung geforderten ein Prozent der Besucherplätze für Behinderte genutzt werden können. Es fehlten fast überall die Plätze, die für Rollstuhlfahrer erforderlich seien. Hier wolle er von der Bundesregierung wissen, wie der aktuelle Stand sei, nachdem ein dreiviertel Jahr vergangen sei, und welche Zielstellung es gebe bezüglich des Mai nächsten Jahres, was sich noch verändern solle, gerade in diesem sensiblen Bereich.

PStS **Mahmut Özdemir** (BMI) erklärt, dies sei eine Frage, die die Veranstalter der EURO 2024 GmbH beantworten könnten.

Abg. **Dr. André Hahn** (DIE LINKE.) fährt fort, das BMI habe einen nationalen Koordinierungsausschuss gebildet und man habe im BMI ein gesondertes Referat in der Sportabteilung für die EURO eingeführt. Ihn interessiere, was das Referat mache, wenn es sich nicht um Fragen wie Behindertengerechtigkeit und -freiheit kümmere.

Dr. Steffen Rülke (BMI) legt dar, es setze sich dafür ein, aber letztendlich verantwortlich für diese Belange sei der Ausrichter.

Abg. **Dr. André Hahn** (DIE LINKE.) fährt fort, es gebe bestimmte Vorgaben und die Frage sei, ob diese eingehalten würden und ob Fördergelder der Bundesregierung fließen könnten, wenn die Vorgaben nicht eingehalten würden.

Dr. Steffen Rülke (BMI) erklärt, natürlich würden innerhalb des nationalen Koordinierungsausschusses gemeinsam mit den Ländern und den

Host-Cities alle Fragen dieser EURO koordinierend mitbearbeitet und die Positionen der Bundesregierung deutlich gemacht, für die konkrete Umsetzung einer solchen Frage, wie er sie anspreche, sei aber die Bundesregierung letztendlich nicht verantwortlich, weil sie nicht Ausrichter des Turniers sei.

Abg. **Dr. André Hahn** (DIE LINKE.) fragt, inwieweit es seitens des BMI Abstimmungen mit der Bundeswehr gebe, damit während der EURO 2024 im Unterschied zu den Special Olympic World Games, die jetzt stattfänden, keine größeren Militärmanöver stattfänden, die die Ausrichtung, die Anreise und die Abreise von tausenden Teilnehmern und Gästen behinderten und beeinträchtigen könnten, ob es Abstimmungen gebe. Die ersten Teilnehmer für die Special Olympics seien Stunden zu spät angekommen in ihren Host-Cities. Es sei gelogen, dass es keine Beeinträchtigung gebe. Daher frage er vorsorglich, was die Bundesregierung für die EURO 2024 unternehme, dass es keine Kollisionen gebe.

PStS **Mahmut Özdemir** (BMI) erklärt, hierzu sei man mit dem BMVg im Austausch.

Der **Vorsitzende** stellt fest, man sei am Ende der ersten Fragerunde. Man gehe zur zweiten Frageunde über. Er erteilt das Wort der SPD-Fraktion und Herrn Kallen/Herrn Schär zur Beantwortung der Frage des Abg. Schreider aus der ersten Runde.

Abg. **Christian Schreider** (SPD) erklärt, er wolle die Frage noch einmal wiederholen und ergänzen. Seine Frage habe darauf abgezielt, warum nur der lokale Verkehrsverbund genutzt werden könne. Der Kollege Mayer habe auf deutschlandweite Tickets rekuriert von 29 und 39 Euro. Er wolle an das anschließen, was der Kollege Reuther gesagt habe und fragt, warum nicht eine gesamtdeutsche Nutzung von Tickets möglich sein könne, auch unter dem Aspekt Teilhabe, Ticketkategorie und die Frage, ob auch Menschen mit wenig Einkommen teilnehmen und ob Basecamps noch nachgemeldet werden könnten. Frau Schenk habe angemahnt, auch die Arbeitsbedingungen in Deutschland müssten stimmen, dies sei selbstverständlich. Er fragt, ob sie hier noch Probleme und Nachholbedarf sehe.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) führt aus, der Katalog sei grundsätzlich jetzt geschlossen. Es bestehe aber auch für alle Teams die Möglichkeit, außerhalb des Kataloges einen Standort zu wählen.



Sylvia Schenk (Stakeholder-Initiative EURO 2024) führt aus, es gebe selbstverständlich auch in Deutschland Bereiche und Branchen, in denen die Arbeitsbedingungen Probleme aufwiesen, dies sei in der Gastronomie, im Baubereich, der nicht so eine große Rolle spiele, weil keine neuen Stadien gebaut würden, aber es fänden Umbauten statt, im Sicherheitsgewerbe, in der Reinigung und in der Fleischindustrie, die mit dem Würstchenverkauf auch eine große Rolle spiele bei einem solchen Turnier. Der entscheidende Punkt sei, dies habe man in der Diskussion mit den Städten und vielen anderen in der Anfangsphase deutlich gemerkt, dass viele in Deutschland bei Lieferkette eher ins Ausland schauten und nicht überlegten, was man im eigenen Land für eigene Probleme habe. Wenn die EURO dazu beitrage, dass man einen ganzheitlichen Blick auf die Frage Menschenrechte im Inland wie im Ausland bekomme, hätte die EURO schon einiges erreicht. Dies sei ein Punkt, der in Deutschland im Moment noch in vielen Köpfen nicht vorhanden sein.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) führt aus, dass die Tickets für den Verkehrsverbund, in Nordrhein-Westfalen sei es für das ganze Bundesland, bereits im Kaufticket für die Turniere enthalten seien. Für deutschlandweite Fahrten sehe man keine Notwendigkeit, dies habe es auch noch zu keiner Meisterschaft gegeben. Die Finanzierung würde die Mittel übersteigen und man müsse auch den Bedarf sehen, ob dies dann auch genutzt werde. Er fragt nach, ob gemeint sei, dass Fans von Hamburg nach München in die Fanzone reisten.

Abg. **Christian Schreider** (SPD) erwidert, es könnten auch beispielsweise Fahrten zu Spielen von Hamburg nach München sein. Man habe jetzt die Situation, dass man ein Deutschlandticket habe, mit dem die Menschen deutschlandweit im Regionalverkehr fahren könnten und vor allem über Verbundgrenzen hinweg. Dadurch sei der Besucher der Stadien, der ein Ticket löse und durch mehrere Verbundgrenzen fahren müsse, beschränkter als diejenigen, die ein Deutschlandticket hätten.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) erwidert, hierfür gebe es das Angebot der Deutschen Bahn mit 29 oder 39 Euro, damit auch ausländische Besucher günstig fahren könnten.

Martin Kallen (UEFA) führt aus, die Deutsche Bahn stelle Intercity-Tickets aus für eine Fahrt für

29,90 Euro für die zweite Klasse und 39,90 Euro für die erste Klasse, jeweils für eine Fahrt, es müssten also zwei Karten zu diesem Preis gekauft werden. Im regionalen Verkehr seien die Verkehrsverbünde der zehn Host-Cities verbunden, außer in Berlin, wo zwei Verbünde miteinander verbunden seien. Somit könnten die Leute um die Standorte herum mit der Eintrittskarte anreisen. Es könne jedoch nicht mit dem Deutschlandticket ohne zusätzliche Karte gefahren werden. Es sei nicht möglich gewesen, dies zu finanzieren. Die Ticketpreise seien in der Fankategorie, dies sei die günstigste Kategorie, sehr erschwinglich. Man werde die Preise im September bekannt geben. Der Preis sei sehr gut und eigentlich für jede Person erschwinglich. Es gebe vier Kategorien, Kategorie 1, 2, 3 und die Fankategorie. Die beiden letztgenannten seien bei den Gruppenspielen auf einem niedrigen Niveau. Die Preise könne man heute noch nicht bekannt geben, weil man sie erst im September bekannt gebe. Er sichere aber zu, dass der Preis gut sei und sie sich jeder leisten könne.

Abg. **Christian Schreider** (SPD) fährt an Bernd Neuendorf gewandt fort, er danke auch für die Ausführungen zu den Vereinsaktionen. Man sehe, dass die unterschiedlichen Kategorien zu unterschiedlichen Punktesystemen führten, zehn, 25 und 50 Punkte. Hier interessiere ihn, was die Folgen seien und sich der DFB für Honorierungen vorstelle, wenn mehrere Vereine viele Punkte gesammelt hätten und welche Konsequenzen aus der Punktevergabe folgten.

Bernd Neuendorf (DFB) legt dar, dies habe man noch nicht abschließend festgelegt, aber dies werde für die Vereine sicherlich attraktiv sein.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort der Fraktion der CDU/CSU.

Abg. **Fritz Güntzler** (CDU/CSU) dankt für die bisherigen Ausführungen. Er sei nicht sorgenvoll, dass die EURO 2024 nicht ein Erfolg werden könnte. Auch wenn man sich die WM 2006 anschau, habe auch nicht jeder erwartet, dass es eine solch gute WM mit einer so guten Stimmung werde. Ein solches Turnier entwickle sich dann und sportlicher Erfolg sei hilfreich. Der Ticketverkauf gehe am 3. Oktober los. Ihn interessiere, ob sich jeder auf jedes Spiel bewerben könne, ob es Followtickets für Mannschaften gebe, wie hoch die Wahrscheinlichkeit sei, Tickets zu bekommen und ob es



Vorabverteilungen gebe, so dass nicht mehr so viele Tickets auf dem Markt seien. Ergänzend zur Organisation des Turniers fragt er, wie die Spielzeiten angesetzt seien. Man habe immer die Diskussion, dass einzelne Spiele ein wenig spät stattfänden.

Martin Kallen (UEFA) erklärt, Anstoßzeiten in der Gruppenphase seien 15:00 Uhr, 18:00 Uhr und 21:00 Uhr. Dadurch habe man ein gutes Angebot auch am Nachmittag und am Vorabend für Familien und Kinder. Für 51 Spiele gebe es ungefähr 2,7 Millionen Tickets, die dann ab Oktober gekauft werden könnten. Es gebe gewisse Reservierungen für die Mannschaften, die dann in dem Stadion spielten. Diese seien auf je 10 000 Karten für die Gruppenphase abgestimmt. Diese anderen Karten würden im Oktober in den Verkauf kommen. Es gebe noch einen kleinen Anteil für Sponsoren, Fußballverbände usw., aber es kämen ungefähr 45 Prozent der Karten in den freien Verkauf ab 2. Oktober, wofür sich jeder dann auf EURO24.com oder uefa.com bewerben könne. Hier könne man sich eintragen nach einem Monat, wenn Überbuchungen vorlägen, gebe es eine Auslosung und die Gewinner würden dann benachrichtigt. Wenn man sich frühzeitig bewerbe, habe man eine relativ gute Chance, auch an Karten zu kommen. Die Karten würden dann bis zu den Spielen und auch noch während der Spiele, sofern es noch Karten gebe, verkauft.

Abg. **Fritz Güntzler** (CDU/CSU) fährt an Herrn Schär gewandt fort, Sicherheit sei mittlerweile ganz wichtig. Es seien viele Menschen, die Deutschland besuchen würden. Man habe im Umfeld von anderen Spielen nicht so schöne Szenen erleben müssen. Er fragt, ob man ein umfassendes Sicherheitskonzept habe und ob die Menschen sicher sein könnten, dass sie sich in Deutschland wohlfühlten.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) legt dar, man habe ein Konzept gemeinsam mit den Ländern, die vor allem diese Last tragen müssten, was im örtlichen Bereich liege. In den Stadien sei der Veranstalter zuständig bis zu einem gewissen Niveau. Hier sei man in der Abstimmung und Definierung, welche Maßnahmen notwendig seien. Diese seien ähnlich wie bei Bundesligaspielen. Aber man stelle auch fest, dass sich zum Teil das Fanverhalten etwas verändert habe. Aber man könne auch sagen, dass man in der Vergangenheit im Schnitt von 51 Spielen ungefähr 40 bis 45 Spiele gehabt habe, die man mit einem niedrigen Risiko beurteile. Es

gebe jedoch immer ein paar Klassiker, beispielsweise Spiele wie Deutschland-England oder England-Frankreich gehörten dazu, wo es aus der Geschichte heraus etwas heißer zugehe. Man könne die Spielbesuchergemeinde, die man bei der Europameisterschaft habe, nicht vergleichen mit Bundesligaspielen oder anderen Ligen. Man habe einen wesentlich höheren Frauenanteil. Dies helfe, das Verhalten zu verbessern und die Risiken zu reduzieren, was ganz zentral sei. Man stelle auch fest, dass der Altersdurchschnitt etwas höher sei, vor allem bei den südlichen Ländern, weil jüngere Menschen finanziell weniger die Möglichkeit hätten. Man sei mit dem Team, das die Planung mache seitens der Polizei in Nordrhein-Westfalen in enger Zusammenarbeit, auch mit den Kollegen in München. Hier habe er momentan keine Bedenken, dass man dies nicht hinbekomme. Die allgemeine Lage müsse man fortlaufend beurteilen. Hier gebe es auch verschiedenste Faktoren.

Abg. **Fritz Güntzler** (CDU/CSU) fährt fort, er wolle noch einen Hinweis an den DFB geben, ob man mit dem Ausrüster reden könnte, dass die Trikots für Kinder und Jugendliche vielleicht etwas günstiger seien, dies wäre auch sehr imagebildend.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Abg. **Philip Krämer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, er habe an Herrn Kallen noch einmal die Frage aus der ersten Runde, ob es auf UEFA-Ebene die Überlegung gebe, Kriterien für Sponsoring in den nächsten Jahren aufzustellen, gerade in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte etc. Er habe zur Kenntnis genommen, dass die russischen Sponsoren rausgeflogen seien, was sicherlich auch finanziell wehgetan habe. Jetzt sei mit Alipay aber wieder ein anderer Sponsor dabei, was mitunter schwierig sei. Er fragt, ob es hierzu Überlegungen gebe.

Martin Kallen (UEFA) führt aus, von Seiten der UEFA schaue man auch darauf, das sei klar. Man schaue immer international, national und regional, ob man Sponsoren finde, die bereit seien, die UEFA zu unterstützen. Für die EURO 2024 habe man bereits verschiedene deutsche Firmen wie Adidas, Deutsche Bahn, LIDL, ERGO und Engelbert Strauss, die die EURO unterstützten. Man habe auch internationale Firmen wie Hinsense aus China, Atos aus Spanien und auch Alipay. Mit



Alipay habe man einen Vertrag, der nach der EURO 2024 auslaufe. Man sei immer in Kontakt mit der ganzen Welt und schaue natürlich auf gewisse Kriterien, die wichtig seien, um die EURO als solches nicht ins Gespräch zu bringen. Man schaue auf Menschenrechte und wie die Herstellung erfolge, aber es gebe immer noch viele Firmen, die nicht zu dieser Kategorie gehörten und man wünsche sie nicht, aber man müsse schauen, wer Investitionen machen könne.

Abg. **Philip Krämer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fährt fort, ihm sei sehr wichtig, den deutsch-französischen Sportsommer und die EURO 2024 in Verbindung zu bringen. Er fragt Bernd Neuendorf, ob diesbezüglich etwas mit Frankreich geplant sei, um im Rahmen des europäischen Zusammenhaltes dies noch einmal nach außen zu kehren.

Bernd Neuendorf (DFB) legt dar, der DFB habe noch keine konkreten Planungen mit den Verantwortlichen für die Olympischen Spiele, er sei aber im Gespräch mit dem französischen Fußballpräsidenten. Dieses Thema werde man sicherlich noch einmal ansprechen.

Abg. **Philip Krämer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fährt fort, es habe die Diskussion in Bezug auf Nachhaltigkeit gegeben, dass man überlege, den Ball, der von Adidas produziert werde, nachhaltig zu gestalten in der Form, dass die Lieferketten nachvollziehbar seien, dass man Fair-Trade-Herstellung habe. Er fragt Andreas Schär, ob es seinerseits Gespräche mit Adidas gebe. Man führe diese auch als Parlamentarier. Auch wenn dies alles viel Geld koste, halte er es für ein gutes Signal für dieses Turnier.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) legt dar, es sei entschieden, dass der Ball von Adidas komme und er werde in Hamburg präsentiert. Man sei mit Adidas intensiv in Diskussion zu dem Thema, weil es auch um die Sportbekleidung der Mannschaften gehe und die Bekleidung der Volunteers. Soviel man wisse, sei Adidas eine deutsche Firma, die dem Lieferkettensorgfaltsgesetz unterworfen und hier auch sehr gut sei. Insgesamt habe man den Eindruck, dass Adidas sehr transparent sei. Das Thema Kinderarbeit bei den Bällen sei eigentlich kein Thema mehr, dies sei zehn Jahre alt. Aber man fordere dies ein und sei mit der Compliance-Abteilung von Adidas und der Nachhaltigkeits-Abteilung intensiv in Kontakt und werde Adidas auch

im Plenum haben im Respektforum am 28. Juni 2023 in Frankfurt, wo Adidas Rede und Antwort stehen müsse. Dies sei ein sehr wichtiger Punkt, aber hier sei man dran.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort der AfD-Fraktion.

Abg. **Klaus Stöber** (AfD) führt aus, das Thema Ticketpreis sei schon mehrfach angesprochen worden. Das Wirtschafts- und Umweltministerium und das Öko-Institut hätten signalisiert, dass sie ein grünes Turnier veranstalten wollten. In einer Studie seien Mehrkosten von zwölf bis 48 Millionen zu erwarten, die auch teilweise auf die Ticketpreise aufgeschlagen werden sollten, was wiederum die sowieso schon teuren Ticketpreise ungefähr um zwölf Euro pro Eintrittskarte erhöhen würde. Er fragt Martin Kallen, ob er diese Zahlen bestätigen könne und dies in der Kalkulation berücksichtigt worden sei. Bezüglich der hohen Ticketpreise habe Bernd Neuendorf bereits mehrfach die Bedeutung der Amateurvereine für den Fußball in Deutschland betont. Es gebe rund 24 000 Vereine. Er fragt, ob er sich vorstellen könne, diesen Vereinen durch eine Sponsor-Aktion des DFB ein bestimmtes Kontingent an kostenfreien oder vergünstigten Eintrittskarten zur Verfügung zu stellen, um auch Menschen, die sich ein Ticket nicht leisten könnten, die Möglichkeit zu geben, an dem Turnier teilzunehmen.

Martin Kallen (UEFA) erklärt, zu den Ticketpreisen und Inkludierung der CO₂-Klimaabgabe sei man zurzeit mit dem BMI im Gespräch. Man würde sicher nicht zwölf Euro auf den Ticketpreis aufschlagen. Wenn man in diesem Bereich etwas mache, werde dies preiswert sein, der Rest werde dann von der UEFA getragen.

Bernd Neuendorf (DFB) konstatiert, es sei mehrfach von hohen Eintrittspreisen gesprochen worden. Die Kollegen hätten gerade schon richtig gestellt, dass man, wenn die Preise veröffentlicht würden, überrascht sein werde, wie niedrigschwellig die Eingangsschwelle seien, was die Ticketpreise betreffe. Man könne nicht per se über hohe Ticketpreise reden. Jeder habe die Möglichkeit, sich für das Ticket zu bewerben. Die Chancen stünden nicht schlecht. Wenn es darum gehe, Tickets für bestimmte Personengruppen zu reservieren, habe Andreas Schär gerade schon ausgeführt, dass man diese 10 000 Smiles vergeben



werde. Dies seien Tickets, die an Menschen vergeben würden, die aus prekären Situationen kämen und wofür man diese Tickets vorhalte. Für Vereine per se sei dies nicht geplant, aber jeder könne sich ab dem 3. Oktober für die Tickets bewerben.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort der FDP-Fraktion.

Abg. **Philipp Hartewig** (FDP) erklärt, es sei schon des Öfteren herausgestellt worden, dass eine der zentralen Aufgaben sei, dass man auch eine emotionale Bindung herstelle und die Breite erreiche. Daher finde er die geplante Vereinsaktion sehr spannend, auch dass man 25 Prozent der Vereine erreichen wolle. Da viele der Maßnahmen auch mit der Landesverbandsunterstützung notwendig seien, fragt er, ob auch der volle Support der Landesverbände entsprechend da sein und ob zentrale Veranstaltungen des DFB geplant seien. Wenn er an die 1 000 Mini-Spielfelder-Aktion in der Vergangenheit denke habe er die Frage, wie die Mannschaft oder Jugendmannschaft eingebunden sei. Er fragt weiter, wie die Überlegungen auch hinsichtlich eines Maskottchens seien, wenn es darum gehe, Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Bernd Neuendorf (DFB) legt zur emotionalen Bindung dar, man habe beispielsweise bei dem Spiel in Bremen um 18:00 Uhr versucht, einem jüngeren Publikum zu ermöglichen, vor dem Bildschirm oder auch im Stadion bei einem Länderspiel dabei zu sein, aber es sei natürlich auch um Bremen und die Umgebung gegangen, die sehr fußballbegeistert sei. Hier habe zwölf Jahre kein Länderspiel stattgefunden aufgrund des Rechtsstreits, den es mit der Liga gebe zur Entrichtung von Polizeikosten bei Hochrisikospielen. Hier habe man sich unter Beibehaltung der Rechtsposition dazu bereit erklärt, dieser Region wieder ein Länderspiel zu geben und er glaube, die Rückmeldungen seien großartig gewesen und man habe entschieden, dass man nicht eine ganze Region mit einem Bann belegen könne, wenn man die Fans für dieses Turnier gewinnen wolle. Er glaube, dies habe auch gut funktioniert, dass man seitens des DFB das Signal aussende, dass man alle Unterstützung brauche in jeder einzelnen Region Deutschlands. Auch wenn Bremen kein Spielort sei bei der EM, sei es trotzdem sehr wichtig gewesen, dorthin zu gehen. Man arbeite eng mit den Landesverbänden und den Kreisen, die noch näher dran seien an den einzelnen Vereinen, zusammen. Was das Programm zur Gewinnung von Spielerinnen und Spielern in den

Amateurbereichen betreffe, wickle man dies mit den Landesverbänden ab, hier sei man auch ein Stück weit auf diese angewiesen, aber es liege auch im ureigensten Interesse dieser Landesverbände. Der Ausschuss dürfe davon ausgehen, dass der DFB hier die Unterstützung habe. Es sei kein Ersatz, die „Minitore“ seien sehr sichtbar gewesen, hier gehe es aber um die Vereine selbst, wo es darum gehe, wie man die Vereine lebendig halte und wie man für Zulauf zu den Vereinen Sorge, insbesondere im ländlichen Raum sei dies ein Thema. Anders sei es in Ballungsgebieten, wo einige Kinder und Jugendliche abgewiesen werden müssten, weil zu viele Menschen da seien und die Trainingsmöglichkeiten nicht mehr vorhanden seien. Man habe in weiten Regionen des Landes dringend Bedarf, dass die Vereine diesen Zulauf bekämen und davon profitierten. Für den Sport insgesamt sei dies von enormer Bedeutung, daher habe man sich ganz bewusst für diese Vereinsaktion entschieden.

Andreas Schär (EURO 2024 GmbH) führt aus, beim nächsten Spiel in Gelsenkirchen werde das Maskottchen vorgestellt. Es habe Hosen.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort der Fraktion DIE LINKE.

Abg. **Christian Görke** (DIE LINKE.) dankt den Sachverständigen, dass sie dem Ausschuss zur Verfügung stünden. Er habe zwei Fragen an die UEFA. Die EURO 2024 sei nicht nur sportpolitisch und fußballerisch ein Höhepunkt, sondern sie werde sich auch monetär rechnen. Deshalb habe er die Frage an Martin Kallen, mit welchem finanziellen Gewinn die UEFA aus dieser EURO rechne und mit welchem Umfang der DFB an diesen Erlösen beteiligt werde.

Martin Kallen (UEFA) erklärt, über genaue Zahlen rede man nicht öffentlich im Detail, bevor sie auch eingegangen seien. Die vergangene Europameisterschaft 2020, die ungefähr mit der jetzigen vergleichbar sei, habe an Einnahmen und Umsatz 1,9 Milliarden gebracht. Die Kosten für die Europameisterschaft ohne die Prämien an die Nationalverbände hätten ungefähr bei 650 Millionen gelegen. Die UEFA zahle einen Teil an die teilnehmenden Verbände als Prämien und der restliche Teil werde in den nächsten vier Jahren in den 55 Verbänden in Europa wieder eingesetzt, um dort die Verbände weiter zu unterstützen bei ihrer Tätigkeit, die sie in der Allgemeinheit für den Fußball leisteten und



auch für die Vereine in ihren Administrationen.

Abg. **Christian Görke** (DIE LINKE.) fährt fort, er habe noch die Frage an den DFB-Präsidenten, welche Erwartungen er an die monetären Zuflüsse beim DFB habe.

Bernd Neuendorf (DFB) konstatiert, dies könne man ableiten aus dem, was Martin Kallen gesagt habe. Man kenne zum einen die Schlussabrechnung noch nicht, man wisse nicht, welche Prämien auf die einzelnen Verbände kämen, aber insgesamt vereinnahme die UEFA oder auch der DFB die Gewinne nicht ohne Weiteres, sondern mit diesem Geld werde man an der Basis aktiv, ganz besonders mit vielen Aktionen, die der DFB anbiete, beispielsweise bei den Trainerlizenzen, um den Sport an der Basis weiter zu fördern. Dafür seien diese Mittel da. Je mehr es sei, desto besser. Aber über konkrete Zahlen und Erwartungshaltung rede er nicht. Dies hänge sicherlich auch vom sportlichen Erfolg ab.

Der **Vorsitzende** stellt fest, man sei am Ende der beiden Fragerunden. Er bedankt sich herzlich bei den Sachverständigen für ihre Expertisen und wünscht alles Gute für die weiteren Vorbereitungen. Er schließt Tagesordnungspunkt 1 und ruft Tagesordnungspunkt 2 auf.

Tagesordnungspunkt 2

Unterrichtung durch die Delegation der Bundesrepublik Deutschland in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates

3. Sitzungswoche 2022 der Parlamentarischen Versammlung des Europarates vom 20. bis 24. Juni 2022 in Straßburg, Frankreich

BT-Drucksache 20/6820

*Der Sportausschuss nimmt die Unterrichtung einvernehmlich **zur Kenntnis**.*

Tagesordnungspunkt 3

Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Schluss der Sitzung: 16:10 Uhr

Frank Ullrich, MdB
Vorsitzender





STAKEHOLDER INITIATIVE 2024

Die Stakeholder-Initiative EURO 2024 dankt für die Einladung in den Sportausschuss und die damit verbundene Möglichkeit darzulegen, wie die UEFA EURO 2024 in der globalisierten Welt den Menschen im Ausrichterland und auch jenseits der Grenzen dienen und Demokratie sowie internationale Solidarität voranbringen kann.

Wir setzen uns seit mehr als sechs Jahren dafür ein, dass die UEFA EURO 2024 ein Leuchtturm für Menschenrechte, Vielfalt sowie Transparenz wird. Besondere Aufmerksamkeit sollte der Sicherung der Kinderrechte gelten.

Unsere Initiative ist ein loser Zusammenschluss von zwölf zivilgesellschaftlichen Organisationen:

Bündnis Aktiver Fussballfans BAFF e.V.

BundesBehindertenfan-Arbeitsgemeinschaft e.V. - BBAG

Der Sportbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland

Discover Football

DJK Sportverband e.V.

Human Rights Watch e.V.

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt

Unsere Kurve e.V.

MAKKABI Deutschland e.V.

Reporter ohne Grenzen Deutschland

terre des hommes Deutschland e.V.

Transparency International Deutschland e.V.

Siehe auch: <https://euro-stakeholder-2024.de/>

Angesichts der kurzen Vorbereitungszeit für die Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme war eine Abstimmung im Wortlaut mit allen Partnerorganisationen nicht möglich.

Als Koordinatorin der Stakeholder Initiative nehme ich deshalb nach erfolgter Konsultation mit meinen Kolleg*innen zum Stand der Vorbereitungen der UEFA EURO 2024 persönlich wie folgt Stellung:

1. Einführung

Die UEFA EURO 2024 wurde im Herbst 2018 an den Deutschen Fußball-Bund (DFB) vergeben. Rund sechs Jahre Vorlauf bis zur Durchführung des Turniers eröffneten die Möglichkeit, die Vorbereitung dieser Sportgroßveranstaltung von Beginn an konsequent für die schon damals offensichtlich notwendige Transformation in Deutschland - z.B. im Hinblick auf Klimawandel, Mobilität, Infrastruktur, Digitalisierung - zu nutzen. Im Nachhinein lässt sich feststellen, dass dies nur unzureichend gelungen ist, weil in den ersten Jahren nach der Vergabe viel Zeit verschenkt wurde. Dies hatte teils nachvollziehbare Gründe (siehe dazu Herausforderungen unter 3.), lag und liegt aber auch am Nachholbedarf in Deutschland zum Thema Nachhaltigkeit in all seinen Dimensionen, insbesondere Stakeholder-Beteiligung, Menschenrechte und Transparenz. Umfassende Nachhaltigkeit im gesamten Lebenszyklus der UEFA EURO 2024 lässt sich nicht mehr erreichen.

In den kommenden zwölf Monaten ist von allen Beteiligten deshalb ein engagierter Endspurt notwendig, um den eigenen Ansprüchen ausreichend gerecht zu werden.

2. Erwartungsmanagement

Dazu muss ein adäquates Erwartungsmanagement gehören, sowohl was Nachhaltigkeit generell, aber auch die möglichen Aspekte bei der UEFA EURO 2024 betrifft.

Superlative wie "Wir wollen die nachhaltigste EM der Geschichte ausrichten" (<https://www.volksstimme.de/sport/fussball/lahm-wollen-nachhaltigste-em-der-geschichte-ausrichten-3272160>) helfen nicht weiter. Im Gegenteil, sie lenken den Blick ab von der kontinuierlichen Arbeit an Nachhaltigkeit in allen Dimensionen.

Wir unterstützen den Beschluss der Sportministerkonferenz vom 11./12. Mai 2023 (https://www.stmi.bayern.de/assets/stmi/med/aktuell/230512_beschluss_top09_bv03_uefa_euro_2024_.pdf), insbesondere

- "Die Themenfelder Compliance und Good Governance sollen in Anbetracht der Begleitumstände anderer internationaler Sportgroßereignisse zum integralen Bestandteil der Vorbereitung und Durchführung des Turniers gemacht werden."
- "Die Zielsetzung von UEFA, EURO 2024 GmbH, DFB, Bund, Ländern und Ausrichterstädten, hohe Standards der Nachhaltigkeit – in all ihren Dimensionen – und der gesellschaftlichen Verantwortung umzusetzen".
- "Dass die Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmerrechte, insbesondere in den Lieferketten, geachtet werden müssen."
- "Den ambitionierten Sozial-, Menschenrechts- und Umweltstandards Rechnung zu tragen."
- "Die UEFA EURO 2024 soll neue Maßstäbe bei der ökologischen Nachhaltigkeit von Sportgroßveranstaltungen setzen und aufzeigen, wie die Auswirkungen auf Umwelt, Ressourcen und Klima minimiert werden können."

Dabei darf allerdings der Pioniercharakter, den eine umfassend nachhaltige Veranstaltungsorganisation immer noch hat, nicht außer Acht gelassen werden. Umso wichtiger ist der Hinweis auf Nachhaltigkeit als fortlaufender Prozess sowie zum Beispiel in den internationalen Lieferketten auf die Bemühenspflicht anstelle einer Erfolgspflicht wie im Lieferketten-Sorgfaltspflichten-Gesetz (LkSG) festgehalten.

Einerseits müssen Erwartungen realistisch dargelegt und andererseits bei den Menschenrechten auch die Defizite im eigenen Land, u.a. betr. prekäre Arbeitsbedingungen in turnierrelevanten Branchen wie Sicherheit, Gastronomie, Reinigung, aber auch Realitäten der Menschen im Kontext von Diversität und verschiedenen Ausprägungen von Diskriminierung betrachtet werden. Nur so kann die UEFA EURO 2024 die Nachhaltigkeit in Deutschland voranbringen, als Beispiel für weitere Sport-Großveranstaltungen dienen und Begeisterung in der Bevölkerung entfachen.

3. Herausforderungen

Seit Herbst 2018 gab es eine Reihe von Ereignissen, die erhebliche Auswirkungen auf die Organisation, aber auch die Gestaltung der UEFA EURO 2024 hatten und haben. Die Corona-Pandemie sorgte nicht nur generell für Einschränkungen, sondern mit der Verschiebung der UEFA EURO 2020 in das Jahr 2021 auch für eine Verkürzung der intensiven gemeinsamen Vorbereitungsphase von UEFA und DFB. Turbulenzen beim DFB mit dem nunmehr dritten Präsidenten innerhalb weniger Jahre, mit zwei Zeiten des Interregnums sowie finanziellen Engpässen ebenso wie der Krieg gegen die Ukraine, das organisatorische Chaos rund um das Champions League-Finale in Paris 2022 und die heftigen Diskussionen um die Olympischen und Paralympischen Spiele in Beijing 2022 und den FIFA World Cup Qatar 2022 führten zu weiteren Beeinträchtigungen.

Unter diesen Umständen die Bevölkerung für ein künftiges Sportereignis zu gewinnen, ist keine leichte Aufgabe.

Hinzu kommen strukturelle Herausforderungen. Mehrere Bundesministerien, sieben Bundesländer und zehn Host Cities müssen von UEFA, EURO GmbH und DFB (einschließlich der Deutschen Fußball-Bundesliga "DFL" und der Landesverbände) unter einen Hut gebracht werden.

Die notwendige Koordination und Abstimmung stellen alle Beteiligten immer wieder auf die Probe, was sich auch mehrfach auf die Arbeit und Rolle der Stakeholder Initiative im Zusammenspiel mit den anderen Akteur*innen ausgewirkt hat.

4. Aktueller Stand

Bisher schon gesetzte Impulse durch die UEFA EURO 2024:

- Der DFB hat 2019 die Achtung der Menschenrechte in seine Satzung aufgenommen und 2021 nach intensiver Diskussion mit der Zivilgesellschaft als erster nationaler Sportverband in Deutschland und erste Mitgliedsorganisation der FIFA eine eigene Menschenrechtspolicy beschlossen.

- Die DFL hat ebenfalls ihre menschenrechtliche Verantwortung in den Blick genommen und mit dem Bericht der Taskforce "Zukunft Profifußball" im Februar 2021 menschenrechtliche und Compliance-Anforderungen für die Fußball-Bundesliga formuliert.
- Der DFB hat – nur unterbrochen durch Corona – seit 2017 Dialogforen mit externen Stakeholdern durchgeführt. Auch einige Host Cities haben intensive Beteiligungsprozesse mit lokalen Stakeholdern organisiert.
- Die UEFA unterstützt diesen Weg, wie zuletzt in einem Austausch mit der Sport and Rights Alliance Mitte Mai in Nyon bestätigt, zum Beispiel auch durch den zweitägigen „Respect“ Kongress Ende Juni in Frankfurt.
- Wichtige Ergebnisse konnten unter Beteiligung von Mitgliedern dieser Initiative bislang zum Thema Inklusion erreicht werden:
 - Audiodeskriptive Reportage (sog. „Blindenreportage“) soll über einen Provider in allen Stadien im gesamten Bereich und auf mobilen Endgeräten verfügbar gemacht werden, eine vergünstigte Möglichkeit zur Nachnutzung durch die Vereine wird noch diskutiert.
 - Es wird in allen Stadien genderneutrale Toiletten und Einlassbereiche geben.
 - Es wird in den meisten Stadienbereichen erstmals Vorzugssitzplätze geben für mobilitätseingeschränkte Personen, inkl. Schwangere – das ist in Deutschland ein Novum.
 - Es soll in allen Stadien Abstellplätze für Rollatoren und Kinderwagen geben sowie offizielle Möglichkeiten zum Mitführen von Assistenzhunden (gesetzlich geboten).
 - Es soll für alle Stadien und Städte ein einheitliches Konzept für die Einrichtung von Anlaufstellen zum Diskriminierungsschutz / Awareness während des Turniers entstehen.

Diese Punkte stellen zugleich eine wertvolle Legacy über die UEFA EURO 2024 hinaus dar.

Was aktuell noch fehlt:

- Wesentliche Vorgaben der UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und des LkSG:
 - Die menschenrechtliche Risikoanalyse unter Einbindung aller Verantwortlichen
 - Die Menschenrechts-Policy (Grundsatzerklärung) sowie
 - Davon abgeleitete Maßnahmen

Wichtige Grundlagen wurden zwar unter enger Einbindung unserer Initiative bereits festgelegt, die Ausarbeitung im Detail zieht sich aber. Hier ist eine deutliche Beschleunigung der Umsetzung nötig.

- Dringend notwendig ist die frühzeitige, d.h. bereits deutlich vor Turnierbeginn erfolgende, Einrichtung eines "Grievance Mechanism" bzw. Hinweisgebersystems und eine intensive Auseinandersetzung mit Risiken im

Bereich der Presse- und Informationsfreiheit in Deutschland aber auch hinsichtlich der Zugänglichkeit der EURO 2024 für ausländische Journalist*innen, um die journalistische Arbeit abzusichern.

- Besondere Bedeutung kommt der Sicherheit von Zuschauer*innen sowie deren Recht auf freie Meinungsäußerung zu. Vorfälle wie beim Spiel der deutschen Nationalmannschaft der Männer gegen Ungarn während der UEFA EURO 2020 in München, als die Beleuchtung mit Regenbogenfarben untersagt wurde, sowie der rechtswidrige Einsatz von Sicherheitskräften gegen Fans beim Champions League Finale 2022 in Paris dürfen sich nicht wiederholen.
- Zudem könnte die aktuelle Forderung des Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Burkhard Blienert, nach einem Verbot von Sportwettenwerbung zur UEFA EURO 2024 (<https://www.deutschlandfunk.de/suchtbeauftragter-fordert-verzicht-auf-sportwettenwerbung-102.html>) im Menschenrechtskonzept aufgegriffen und eine Aufklärungskampagne zu den Suchtrisiken insbesondere für junge Menschen durch Sportwetten durchgeführt werden.
- Eine Einladung der Bundesrepublik an das Standing Committee zur "Convention on an Integrated Safety, Security and Service Approach at Football Matches and Other Sports Events" des Europarates zwecks einer "consultative visit". Bei vergangenen Turnieren in Europa (UEFA EURO 2016 Frankreich / FIFA World Cup 2018 Russland / UEFA EURO 2020 nur Finalort London) haben solche Besuche meist ein bis zwei Jahre vor Beginn der Turniere stattgefunden. Nach unserer Kenntnis ist bisher leider keine solche Einladung seitens der Bundesregierung ausgesprochen worden.

5. Ausblick

Die UEFA EURO 2024 bietet weiterhin die Chance, beispielgebend für Deutschland und andere Länder für die Vorbereitung und Durchführung einer Sport-Großveranstaltung zu wirken. Dazu bedarf es allerdings in den verbleibenden Monaten noch erheblicher gemeinsamer und gut koordinierter Anstrengungen aller Beteiligten.

Sylvia Schenk

Koordinatorin



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Anlage 2

Deutscher Bundestag
Sportausschuss

Ausschussdrucksache
20(5)187

Sachstandsbericht zum Stand der Vorbereitungen der EURO 2024 seitens des BMI



Um die Vorbereitung und Durchführung der UEFA EURO 2024 als gesamtstaatliche Aufgabe im nationalen Interesse sicherzustellen, ist auf Bitten der Innenministerkonferenz und der Sportministerkonferenz unter Federführung des BMI ein Nationaler Koordinierungsausschuss zur UEFA EURO 2024 gebildet worden, der Bund, Länder, Ausrichterstädte (Host Cities), DFB, DFB EURO GmbH, UEFA, EURO 2024 GmbH und weitere an der Organisation Beteiligte versammelt. Er tagt zweimal im Jahr und stellt eine Abstimmung der Vielzahl an Beteiligten in gesellschaftspolitischen, aber auch sicherheitspolitischen und polizeilichen Aspekten sicher.

Koordinierungsfunktion des BMI auf Bundesebene

BMI übernimmt anlässlich der UEFA EURO 2024 in Deutschland eine zentrale koordinierende Rolle und ist Ansprechpartner auf Bundesebene für die zur Durchführung des Turniers gegründete EURO 2024 GmbH (Joint Venture von UEFA und DFB). BMI koordiniert die Umsetzung der von der Bundesregierung abgegebenen Regierungsgarantien und die Projekte und Maßnahmen der Bundesministerien, die diese in eigener Verantwortung umsetzen.

Regierungsgarantien

Die Bundesregierung hat die Bewerbung des DFB mit der Abgabe von 18 Garantie- und Unterstützungsschreiben unterstützt. Die Themen reichen von Sicherheit über Visa, Zoll, Devisen, Steuern, Geistiges Eigentum, Rechtsschutz und Ticketing bis zu Anti-Doping, Gesundheit und Radiofrequenzen. Die Umsetzung erfolgt entsprechend den Ressortzuständigkeiten und wird von BMI koordiniert.

Nachhaltigkeit

Bereits in der Bewerbung lag der Fokus des DFB auf dem Thema Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen – ökologisch, ökonomisch und sozial. Auch die UEFA legt großen



Wert auf Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Rahmen der Durchführung des Turniers. Die Bundesregierung hat diese Ansätze aufgenommen und hat sich vorgenommen, die im Motto des Turniers angelegte verbindende Kraft des Sports zu nutzen und über den Turnierzeitraum hinaus einen bleibenden Mehrwert für Deutschland und Europa zu schaffen.

Wie im Koalitionsvertrag angelegt orientiert sich die Bundesregierung dabei an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung und hat sich mit allen Beteiligten auf ein gemeinsames Verständnis davon geeinigt, was die nachhaltige Ausrichtung des Turniers bedeutet. BMI führt die Maßnahmen aller Beteiligten (Ausrichter: Stadien, Teamunterbringung und -transport, Ausrichterstädte: Fanzonen) zusammen. Daneben setzt die Bundesregierung selbst Maßnahmen und Projekte um, die sich ebenfalls auf alle Dimensionen der Nachhaltigkeit verteilen (z.B. ökologisch: Müllvermeidung/Kreislaufwirtschaft, Deutsche Bahn als Verkehrsträger Nr. 1; ökonomisch: Menschenrechtspolitik/Lieferketten; sozial: Förderung Ehrenamt/Bekämpfung Rassismus).

BMI-Programm

Das BMI setzt, wie auch die anderen Bundesressorts, eigene Maßnahmen und Projekte um. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der sozialen Nachhaltigkeit. Erklärtes Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen in ganz Deutschland auf verschiedene Weise das Turnier miterleben können und dabei miteinander ins Gespräch kommen, beispielsweise auf einem Jugendkongress oder durch die Zusammenarbeit der Bundeszentrale für politische Bildung mit lokalen Sportvereinen. Auf diese Weise stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland und Europa und fördern unsere demokratischen Werte. Es wird zudem ein umfangreiches Kulturprogramm während der UEFA EURO 2024 geben, das die Menschen in ganz Deutschland auch außerhalb der Stadien zusammenbringt.



Dachkampagne

Kommunikativ begleitet werden die Maßnahmen der Bundesregierung von einer ressortübergreifenden Dachkampagne der Bundesregierung zur UEFA EURO 2024 in Form einer Haltungskampagne zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Start der Kampagne ist für den 14.06.2023 geplant. Die Schaltphase soll im Jahr 2024 beginnen.



Anlage 3

Deutscher Bundestag
Sportausschuss

Ausschussdrucksache
20(5)189

DFB-AKTIVITÄTEN IM RAHMEN DER EURO 2024

HANDOUT FÜR DIE SPORТАUSSCHUSSSITZUNG AM 14.06.23

AGENDA



Folien 1 & 2: DFB-Vereinsaktion zur UEFA EURO 2024

Folie 3: Kulturprogramm zur EURO 2024

Folie 4: Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Folie 5: Verein(t) gegen Rassismus

FOLIE 1: DFB-VEREINSAKTION ZUR UEFA EURO 2024

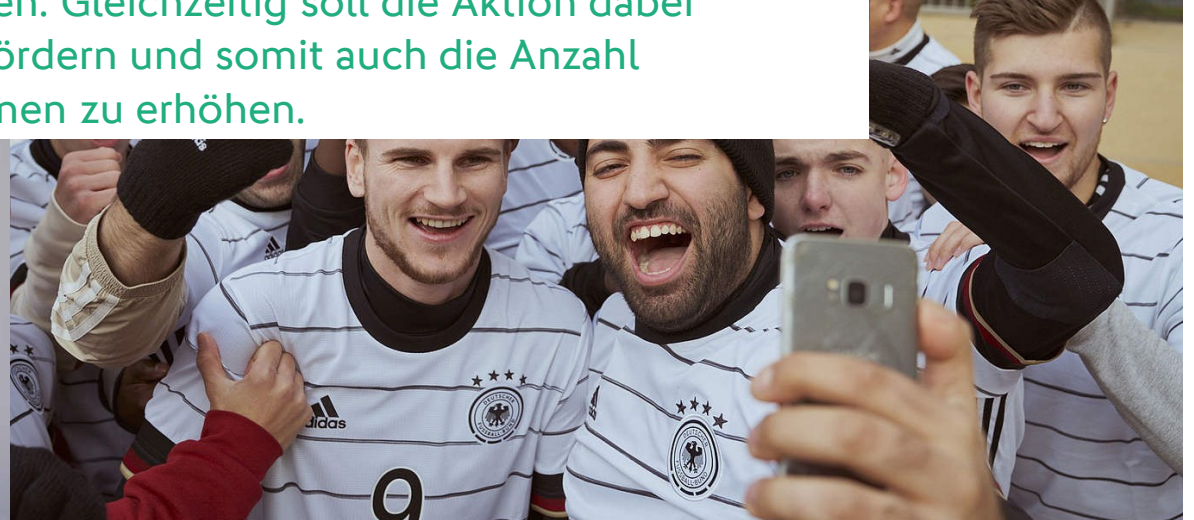
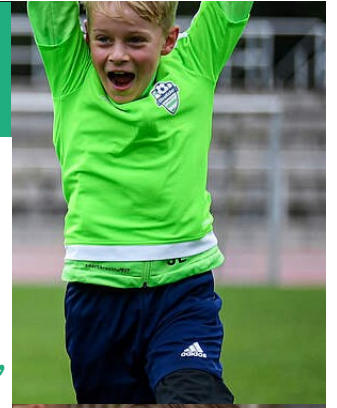


„Eine Euro für alle...vor allem für die Amateurevereine!“

DFB-AKTION ZUR FÖRDERUNG DER AKTIVEN VEREINSENTWICKLUNG

Die UEFA Euro 2024 bietet Chancen für jeden Verein! Die Teams müssen dafür sensibilisiert werden, was im Sommer 2024 auf sie zukommen kann, sodass die nationale Fußball-Begeisterung lokal im und für den Verein genutzt werden kann!

Im Zentrum der Maßnahmen steht die Gewinnung und Bindung von Spieler*innen, Trainer*innen und Schiedsrichter*innen. Gleichzeitig soll die Aktion dabei unterstützen, das „Vereinsleben“ zu fördern und somit auch die Anzahl ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter*innen zu erhöhen.



FOLIE 2: DFB-VEREINSAKTION ZUR UEFA EURO 2024



Individuelle Maßnahmen

⊗ LV-Unterstützung notwendig

	AUF DEM PLATZ			NEBEN DEM PLATZ
	TRAINER*INNEN	SPIELER*INNEN	SCHIEDSRICHTER*INNEN	VEREINSLEBEN
10 Punkte	⊗ DFB-Mobil Kindertraining für G-/F-/E-Junior*innen	„Schnuppertraining“ „DFB-Abzeichen“	Schiedsrichter*innen Werbeaktion	DFB-Anerkennungskultur „Praxisprofi“ Online-Check „Qualitätsverein“ „EURO 2024 Volunteers“
25 Punkte	⊗ Kindertrainer*innen Zertifikat	„Tag des Fußballs“	Regelschulung im Verein	⊗ Club-Berater*in „Umwelt- und Klimaschutz“
50 Punkte	⊗ DFB-Basis-Coach	Neues Fußballangebot im Verein	⊗ Schiedsrichter*innen Neulingslehrgang	Kooperation Schule/Kita und Verein ⊗ „Fußballverein mit Philosophie“

FOLIE 3: KULTURPROGRAMM ZUR EURO 2024



Deutsche Fußballkultur im europäischen Kontext

Die UEFA EURO 2024 eröffnet die Möglichkeit, den Eigencharakter der Fußballkultur in Deutschland in ihrer Breite und Vielfalt zu zeigen und ihr im europäischen Austausch eine exponierte Wahrnehmung und neue Impulse zu geben.



Politik und Gesellschaft in Europa

Fußball macht die Vorteile der europäischen Integration unmittelbar deutlich, etwa beim europäischen Reiseverkehr für Fußballfans. Er spiegelt aber auch die politischen und gesellschaftspolitischen Konflikte des Kontinents wider. Europa als Leitgedanke des Kulturprogramms soll einen kraftvollen Beitrag zum europäischen Gedanken leisten.



Vermittlung kultureller Bildung

Vor allem Initiativen der in einem weiteren Sinne verstandenen kulturellen Bildung finden immer mehr Interesse, gerade bei jungen Menschen. Von der Erinnerungskultur über den internationalen Austausch, der Integration und Fragen der Geschlechtergerechtigkeit bis zur Vermittlung von Kunst.

FOLIE 4: KLIMASCHUTZ IM AMATEURVEREIN



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative: „Klimaschutz im Amateurfußball - gemeinsam auf dem Weg zur klimafreundlichen UEFA EURO 2024“
- › Hervorheben des Themas Nachhaltigkeit sowie Förderung des Klimaschutzes durch Nutzen der Strahlkraft des Amateurfußballs und durch Aktivitäten rund um die EURO 2024
- › Konkrete Projektmaßnahmen
 - › Bereitstellung von umfassenden Informationen und praktischen Tipps für Vereine zur Treibhausgasreduzierung: Ansatzpunkte reichen von niederschweligen Aktionen wie dem Einsatz von umweltfreundlichem Geschirr bis hin zu Investitionsmaßnahmen wie der Umstellung des Flutlichts auf LED-Beleuchtung
 - › Entwicklung einer App-Anwendung für Vereine zur Berechnung des eigenen CO₂-Fußabdrucks
 - › Umfangreiche Hilfestellung bei der Suche nach passenden Fördermitteln der öffentlichen Hand
 - › Nutzen der EURO 2024 als Katalysator und Motivation durch Auszeichnung von Best-Practice-Beispielen

FOLIE 5: VEREIN(T) GEGEN RASSISMUS



- › EURO 2024: Deutschland als freundlicher, weltoffener Gastgeber für die Fans der teilnehmenden Länder sowie als Vorbild für Vielfalt und Anti-Diskriminierung
- › Die DFB Kampagne „Verein(t) gegen Rassismus“ als Impulsgeber für den Ausbau von Anti-Diskriminierungsnetzwerken auf regionaler und kommunaler Ebene in vier Pilot-Landesverbänden
- › Aufmerksamkeitskampagnen, Sensibilisierungs- und Bildungsangebote zur Stärkung von Präventions- und Bildungsarbeit im und durch den Fußball
- › Konkrete Maßnahmen:
 - › Etablierung des Beschwerdemanagements über die Landesverbands-Anlaufstellen für Gewalt und Diskriminierungsvorfälle
 - › Entwicklung und Implementierung von allgemeinen Standards für ein gewalt- und diskriminierungsfreies Fußballerlebnis im Stadion und an Sportplätzen



FUSSBALL
VEREIN(T)
GEGEN
RASSISMUS



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Anlage 5

Deutscher Bundestag
Sportausschuss

Ausschussdrucksache
20(5)200

Nachbericht des BMI
zu TOP 1 der 34. Sitzung des Sportausschusses



Fragen:

1. *Herr MdB Dr. Hahn (Die Linke)* erkundigt sich nach einer Übersicht der Ressorts zur deren Förderung für die EURO 2024. Er erkundigt sich konkret, welche finanziellen Mittel wofür ausgegeben wurden.
2. Weiterhin erfragt *Herr MdB Dr. Hahn (Die Linke)* den Gegenstand der 18 Garantien - Erklärungen und was deren Umsetzung kostet.

Antwort:

zu 1)

Anliegend wird eine Übersicht der Maßnahmen der Ressorts inklusive der veranschlagten Mittel zur Kenntnisnahme übersandt.

zu 2)

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Antwort der Bundesregierung (Drs.: 20/3360) auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Drucksache 20/3057) verwiesen.

Projekt(name)	Ressort Koordination/Hauptver antwortlicher	Kosten (EURO)	Sondermittel / aus bestehendem Haushalt
(Anti-)Rassismus im organisierten Sport	BKAmt/IntB	1.925.000,00	aus bestehendem Haushalt
Antirassismuserarbeit im deutschen Amateurfußball (in Planung)	BKAmt/IntB	900.000,00	aus bestehendem Haushalt
Verantwortungsvolle Lieferketten	BMAS	0,00	Es werden keine gesonderten Haushaltsmittel für die UEFA EURO 2024 eingestellt. Maßnahmen, die unabhängig von der Sportgroßveranstaltung für das kommende Jahr geplant sind (z.B. Kommunikation zum Lieferkettensorgfaltsgesetz im Jahr des Inkrafttretens für Unternehmen mit mindestens 1.000 Beschäftigten), werden mit dem Kommunikationserlass UEFA EURO 2024 verbunden.
Research in Germany	BMBF	5.000,00	aus bestehendem Haushalt
MS Wissenschaft	BMBF	0,00	Es werden keine gesonderten Haushaltsmittel für die UEFA EURO 2024 eingestellt. Die Maßnahmen werden mit dem Kommunikationserlass UEFA EURO 2024 verbunden
Haus der kleinen Forscher	BMBF	0,00	Es werden keine gesonderten Haushaltsmittel für die UEFA EURO 2024 eingestellt. Die Maßnahmen werden mit dem Kommunikationserlass UEFA EURO 2024 verbunden
FANZinE „Fußball als Grundlage gesellschaftlichen Zusammenhalts in Europa“	BMBF	748.701,60	aus bestehendem Haushalt
Stark gegen Rassismus	BMBF	0,00	Es werden keine gesonderten Haushaltsmittel für die UEFA EURO 2024 eingestellt. Die Maßnahmen werden mit dem Kommunikationserlass UEFA EURO 2024 verbunden
Bahn als Verkehrsmittel Nummer 1	BMDV		aus bestehendem Haushalt; Bilanzierung nicht möglich
Ausbau der Elektromobilität - mehr Elektrobusse im ÖPNV	BMDV		aus bestehendem Haushalt; Bilanzierung nicht möglich
investive Radverkehrsförderung in den Host Cities	BMDV		aus bestehendem Haushalt; Bilanzierung nicht möglich
Zu gut für die Tonne!	BMEL	900,00	aus bestehendem Haushalt
Förderung der Ernährungskompetenz in Fußballvereinen	BMEL	475.000,00	aus bestehendem Haushalt
Schulung von Caterern im Vorfeld zur EM	BMEL	2.000,00	aus bestehendem Haushalt
Beteiligung des Deutschen Musikrats mit seinen Auswahlensembles	BMFSFJ	183.555,00	Die Maßnahmen werden aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) bezuschusst.
Raising Awareness - Childprotection is a life game	BMFSFJ	3.000,00	aus bestehendem Haushalt
„Lernort Stadion e.V.“	BMFSFJ	253.500,00	Die Maßnahmen werden aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) bezuschusst.
„Vielfalt im Stadion - Zugang, Schutz & Teilhabe“	BMFSFJ	159.404,31	Die Gesamtlaufzeit der in der aktuellen Förderperiode im Bundesprogramm "Demokratie leben!" geförderten Modellprojekte beträgt in der Regel 5 Jahre (2020-2024). Allerdings werden die Projekte jährlich bewilligt, sodass nur für 2020-2023 die konkrete Bewilligungssumme angegeben werden kann.
„Zusammen1 – Für das, was uns verbindet. Die Initiative für Vielfalt auf deutschen Sportplätzen“	BMFSFJ	199.396,22	Die Gesamtlaufzeit der in der aktuellen Förderperiode im Bundesprogramm "Demokratie leben!" geförderten Modellprojekte beträgt in der Regel 5 Jahre (2020-2024). Allerdings werden die Projekte jährlich bewilligt, sodass nur für 2020-2023 die konkrete Bewilligungssumme angegeben werden kann.
Klischeefrei im Sport - No Stereotypes	BMFSFJ	770.070,00	aus bestehendem Haushalt - Bundeszuwendung zur Durchführung gleichstellungspolitischer Vorhaben in den Haushaltsjahren 2023 - 2025

Mitmach-Initiative "Kinder stark machen" und Aktionsbündnis "Alkoholfrei Sport genießen"	BMG	27.000,00	aus bestehendem Haushalt
Evaluationsstudie zur UEFA EURO 2024	BMI	770.429,00	Sondermittel
Volunteer Akademie	BMI	1.490.140,00	Sondermittel
Jugendkongress „You:ko“	BMI	200.655,00	Sondermittel
Common Grund #24	BMI	448.340,00	Sondermittel
Spezial "Fußball-EM – erklärt für Kinder"	BMI	50.400,00	Sondermittel
HEIMSPIELE - Reiseführer durch die europ. Fußballkultur	BMI	30.000,00	Sondermittel
Europa ist ja hier!	BMI	117.500,00	Sondermittel
Fachtag „Sport & Demokratie“	BMI	111.800,00	Sondermittel
Fußball & Politik	BMI	250.000,00	Sondermittel
SPORT ist WERTvoll!	BMI	100.000,00	Sondermittel
Politik raus aus den Stadien	BMI	56.000,00	Sondermittel
EUROPEADA 2024	BMI	100.000,00	Sondermittel
Bewegte Zukunft	BMI	300.000,00	Sondermittel
UEFA EURO 2024™ Vielfaltstour im Rahmen des Programms Integration durch Sport (IdS)	BMI	600.000,00	Sondermittel
Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierung	BMI	220.000,00	Sondermittel
Hinweisgebersystem "Meldestelle Sportmanipulation"	BMI	0,00	Sondermittel
Gemeinsam gegen Doping	BMI	110.000,00	Sondermittel
Betreuungsprogramm für Fans und Gäste zur UEFA EURO 2024	BMI	682.565,00	Sondermittel
Sicherheit durch Übung: EUROMED	BMI	500.000,00	Sondermittel
Modulares Warnsystem (MoWaS)	BMI	208.729,00	Sondermittel
Umsetzung Regierungsgarantie Sicherheit (IPCC)	BMI	1.430.815,61	Sondermittel
Football for Sustainability Summit	BMI	100.000,00	Sondermittel
Begleitkosten für Sicherheit und Gesellschaft	BMI	1.000.000,00	Sondermittel
KochCup - Dein nachhaltiges Rezept zur EM	BMUV	602.290,00	Sondermittel
Volunteer-Verpflegung der EURO 2024: umweltfreundlich und nachhaltig!	BMUV	281.634,00	Sondermittel
Kurzstudie "Konzept nachhaltige Mobilität EURO 2024"	BMUV	35.700,00	Sondermittel
Circular EURO 2024	BMUV	1.417.892,00	Sondermittel
Sport for Climate Action Initiative: Trust Fund for Supplementary Activities	BMUV	542.000,00	aus bestehendem Haushalt und Sondermitteln
Jugendverbändeprojekt Umwelt und Sport	BMUV	1.811.369,00	Sondermittel
Expert*innen-Input bei BMUV-Workshop zu Klimaanpassung in den Host Cities	BMUV	521,00	Sondermittel
Konzept- und Machbarkeitsstudie für eine "klimaneutrale" Ausrichtung der EURO 2024	BMUV	84.470,00	aus bestehendem Haushalt
Nachhaltige Sport[groß]veranstaltungen in Deutschland	BMUV/BMI	717.855,00	aus bestehendem Haushalt und Sondermitteln
Aufstockung der Online-Klimaschutz-Beratung: Klimaschutzkampagne zur EURO 2024 (#unitedforclimate)	BMWK	1.541.016,00	aus bestehendem Haushalt
NKI: Klimaschutz im Amateurfußball - gemeinsam auf dem Weg zur klimafreundlichen UEFA EURO 2024	BMWK	2.051.983,00	aus bestehendem Haushalt
NKI: EURO 2024 - Errichtung zusätzlicher Radabstellanlagen am Stadion	BMWK	60.825,00	aus bestehendem Haushalt

NKI: Ausbau Fahrradinfrastruktur - Errichtung von 1180 Fahrradabstellanlagen	BMWK	209.737,00	aus bestehendem Haushalt
Umsetzung der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen	BMWK	0,00	
Future Leaders in Football (FLF) Camp im Rahmen von Sport für Entwicklung (SfE)	BMZ	30.000,00	aus bestehendem Haushalt
Mit Sport für Entwicklung gemeinsam für Menschenrechte weltweit	BMZ	85.000,00	aus bestehendem Haushalt
24 Roads to EURO 2024 – Aus der Welt nach Europa und zurück!	BMZ	40.000,00	aus bestehendem Haushalt
Football for Sustainability Summit	BMZ/BMI	575.000,00	aus bestehendem Haushalt
SDG_Kampagne "#17 Ziele"	BMZ		noch in Planung
Förderung der Ausstellung "Europas Meister" des Deutschen Fußballmuseums	BKM	1.000.000,00	aus bestehendem Haushalt
Kulturprogramm zur UEFA EURO 2024	BKM/BMI	13.200.000,00	Sondermittel

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. André Hahn, Christian Görke, Nicole Gohlke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/3057 –**

Aktivitäten des Bundes für die Fußballeuropameisterschaft 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 27. September 2018 wählte das UEFA-Exekutivkomitee Deutschland als Austragungsort für die Männer-Fußballeuropameisterschaft 2024 (EURO 2024). Damit ist Deutschland nach 1988 zum zweiten Mal Gastgeber (hinzu kommen die vier Spiele in München im Rahmen der europaweiten Europameisterschaft [EM] im Jahr 2021). Das Motto der Spiele lautet „United by Football. Vereint im Herzen Europas“.

Bereits am 15. September 2017 wählte das Präsidium des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) aus 14 Bewerbern zehn Städte und Stadien für die 51 Spiele im Zeitraum vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 aus. Bei einem Treffen im Bundeskanzleramt mit dem damaligen DFB-Präsidenten Reinhard Grindel und EM-Botschafter Philipp Lahm am 27. März 2018 sicherte die damalige Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel dem DFB die Unterstützung zur EURO 2024 zu. Eine der Maßnahmen war Medienberichten zufolge nach der Entscheidung der UEFA am 27. September 2018 die Zusage der Bundesregierung auf Steuererleichterungen (<https://www.welt.de/sport/article185072742/Fussball-EM-2024-Bundesregierung-macht-Uefa-unerwartetes-Geschenk.html>). In diesem Zusammenhang sind nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller die Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Regierungsgarantien für die Bewerbung um die Fußballeuropameisterschaft der Männer 2024 in Deutschland“ der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/13672 zu sehen.

ARD und ZDF werden 34 und der Privatsender RTL 17 Spiele in frei empfangbaren Fernsehprogrammen ausstrahlen. Laut dem Fachmagazin Medienkorrespondenz zahlten ARD und ZDF für die Sublizenzierung 150 Mio. Euro (https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Europameisterschaft_2024).

Zusätzlich zum Bid Book erarbeitete der DFB im Zusammenwirken mit verschiedenen Akteuren, darunter auch mit Bundesministerien, ein Nachhaltigkeitskonzept und stellte es 2018 der Öffentlichkeit vor (<https://www.dfb.de/news/detail/dfb-veroeffentlicht-nachhaltigkeitskonzept-zur-euro-2024-191450/>). Nach dem Willen des DFB soll die EURO 2024 klimaneutral werden. Dafür will der Verband die Politik und Gesellschaft mobilisieren (<https://www.hz.de/sport/sport-ueberregional/em-2024-soll-klimaneutral-werden-58103521.html>).

Es gibt bereits zahlreiche Aktivitäten verschiedener Bundesministerien in Vorbereitung auf die Fußball Europameisterschaft 2024 in Deutschland. Eine Übersicht über all diese und weitere geplante Aktivitäten konnte das federführende Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) bisher dem Sportausschuss trotz Nachfragen bei den Beratungen zum Bundeshaushalt 2022 nicht vorlegen.

1. Welche Ziele und Erwartungen verbindet die Bundesregierung mit der Ausrichtung der EURO 2024 in Deutschland?

Der Koalitionsvertrag sieht die Unterstützung der UEFA EURO 2024 unter Beachtung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie der Nachhaltigkeit vor. Entsprechend dieser Zusage möchte die Bundesregierung ihren Beitrag für ein Turnier leisten, das für Demokratie, Respekt, Toleranz und die Achtung der Menschenrechte steht und so einen bleibenden Mehrwert für die Gesellschaft schaffen. Durch turnierbegleitende Maßnahmen im Rahmen eines sog. Begleitprogrammes der Bundesregierung soll der Zusammenhalt im Land gestärkt, Maßstäbe bei der Nachhaltigkeit (in Verbindung mit Sportgroßveranstaltungen) gesetzt sowie ein offenes, vielfältiges, inklusives und gastfreundliches Bild von Deutschland in die Welt getragen werden. Hierfür sind die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie die internationalen Klimaziele maßgeblich.

2. Welche Garantieerklärungen, Verpflichtungen, Zusicherungen bzw. Vereinbarungen und Verträge hat die Bundesregierung mit der UEFA, dem DFB, der EURO 24 GmbH oder anderen Organisationen bzw. Institutionen oder Personen hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der Fußball Europameisterschaft 2024 in Deutschland abgegeben bzw. abgeschlossen (bitte konkret benennen, welche Bundesbehörde was mit wem vereinbart hat und welche finanziellen Mittel damit in den einzelnen Haushaltsjahren verbunden sind)?

Die Bunderegierung hat keine Verträge mit der UEFA, dem DFB oder der EURO 2024 GmbH geschlossen.

Im Rahmen der Bewerbung wurden durch die Bundesregierung Regierungsgarantien und Unterstützungsschreiben hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung des Turniers abgegeben. Eine detaillierte Auflistung befindet sich in Anlage 1*.

Für den Bereich Sicherheit stehen zur Einrichtung eines International Police Cooperation Centre (IPCC) für polizeiliche Verbindungsbeamte aus den teilnehmenden Nationen (1 430 815,61 Euro für das Jahr 2024), für Begleitkosten für polizeiliche Zusammenarbeit (200 000 Euro für das Jahr 2024) sowie für Veranstaltungen im Rahmen der polizeilichen Zusammenarbeit (je 80 000 Euro für die Jahre 2022, 2023, 2024) finanzielle Mittel i. H. v. insgesamt 1 870 815,61 Euro zur Verfügung.

Die Vorbereitung und Umsetzung der übrigen Garantien erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Ressorts, wofür keine gesonderten Mittel in den HH-Jahren bereitgestellt wurden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/3360 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Inwieweit unterscheiden sich die ggf. gegenüber der UEFA abgegebenen Regierungsgarantien für die EURO 2024 von den für die Fußballweltmeisterschaft 2006 gegebenen Regierungsgarantien (bitte detailliert nennen)?

Die Regierungsgarantien unterscheiden sich sowohl im Umfang als auch hinsichtlich der Empfänger und Urheber sowie der inhaltlichen Zuordnung:

Empfänger und Urheber der Garantien

Die FIFA WM 2006 und die UEFA EURO 2024 haben unterschiedliche Veranstalter, mit denen jeweils andere Anforderungen bei der Turnierorganisation einhergehen. Für die WM 2006 wurden staatliche Garantien für die Bereiche Einreise/Ausreise, Arbeitsbewilligungen, Zoll- und Mehrwertsteuer, Sicherheit, Bank- und Devisentransfer, Verkehrswesen, Staatliche Abgaben/Steuern, Hymnen und Fahnen sowie die Deckgarantie abgegeben. Die übrigen Garantien wurden vom DFB gegenüber der FIFA abgegeben (u. a. weil das Lokale Organisationskomitee, angesiedelt im DFB, für die Bereitstellung eines internationalen Radio- und Fernsehentrums und Medienzentrums und damit der Bereitstellung der Garantie zuständig war). Für die UEFA EURO 2024 wurden dagegen sämtliche Garantien durch die Bundesregierung abgegeben.

Umfang

Während gegenüber der FIFA für die WM 2006 insgesamt 15 Garantie- und Unterstützungsschreiben abgegeben worden sind, waren es gegenüber der UEFA für die EURO 2024 insgesamt 18 Garantie- und Unterstützungsschreiben in den oben genannten Bereichen.

Inhalte

- a) In folgenden Bereichen wurden sowohl für die FIFA WM 2006 als auch für die UEFA EURO 2024 Erklärungen abgegeben: Sicherheit, Visa und Arbeitserlaubnisse, Devisen, Zoll, Steuern, Medizinische Versorgung, Verkehrswesen/Telekommunikation, Ticketing sowie ein Unterstützungsschreiben/Deckgarantie durch den/die Bundeskanzler/in.
- b) Garantien für Hymnen und Fahnen, Preispolitik, Medienzentrum, Internationales Radio- und Fernsehzentrum wurden allein für die FIFA WM 2006 ausgestellt.
- c) Garantien zum Thema Geistiges Eigentum, Rechtsschutz, Nutzung von Bildelementen und Anti-Doping wurden allein für die UEFA EURO 2024 ausgestellt.

4. Wie hoch werden nach jetziger Schätzung die Steuermindereinnahmen durch die der UEFA gewährten Steuererleichterungen sein?

Der Bundesregierung liegen keine statistischen Datengrundlagen vor, um den hypothetischen Umfang von Steuermindereinnahmen durch die im Rahmen der UEFA EURO 2024 abgegebenen Garantien zu berechnen.

5. Welche Bundesbehörden sind direkt oder indirekt in die Vorbereitung und Durchführung der EURO 2024 involviert (bitte detailliert die jeweiligen Behörden, die Aktivitäten bzw. Aufgaben mit Zeitraum und die dafür zur Verfügung stehenden Bundesmittel nennen)?

Direkt beteiligt an der Vorbereitung und Durchführung sind alle Ressorts, die Regierungsgarantien in den in der Antwort zu Frage 3 aufgelisteten Bereichen abgegeben haben und für deren Umsetzung verantwortlich sind (vgl. Anlage 1).

Darüber hinaus sind alle Ressorts sowie die folgenden Bundesbehörden im Nationalen Koordinierungsausschuss vertreten und damit an grundlegenden Abstimmungsprozessen zur UEFA EURO 2024 beteiligt:

- Bundeskanzleramt,
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien,
- Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung,
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration,
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung,
- Bundesamt für Verfassungsschutz,
- Bundeskriminalamt,
- Bundespolizei,
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe,
- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk,
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik,
- Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich,
- Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

6. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der Umsetzung des DFB-Nachhaltigkeitskonzeptes, und in welcher Weise hat die Bundesregierung daran mitgewirkt (bitte detailliert zu den acht Handlungsfeldern den Stand der Umsetzung sowie die Aktivitäten des Bundes inklusive zuständiges Bundesministerium und aufgewendete Mittel darstellen)?

7. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der Erarbeitung und Umsetzung der lokalen Nachhaltigkeitskonzepte der zehn Städte?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der DFB hat 2018 im Rahmen der Bewerbung um die UEFA EURO 2024 ein Nachhaltigkeitskonzept vorgelegt, das unter folgendem Link auf Englisch abrufbar ist: https://www.dfb.de/fileadmin/_dfbdam/178855-EURO_2024_Nachhaltigkeitskonzept.pdf. Die Bundesregierung hat an der Erstellung nicht mitgewirkt und sie nicht finanziert.

Auf dieser Basis haben der DFB und die UEFA eine Event-Social-Responsibility-Strategie (ESR-Strategie) entwickelt und vorgestellt, die unter folgendem Link auf Englisch abrufbar ist: https://editorial.uefa.com/resources/0268-1215ecb871e3-641360529cae-1000/esr_strategy_v3.0_web_version_high_res_.pdf. Die ESR-Strategie bestimmt fünf konkretisierte Handlungsfelder („ESR-Di-

mensionen“). Die ESR-Dimension „Umwelt“ wird als prioritäre Dimension geführt.

Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der ESR-Strategie werden durch die Organisatoren DFB, UEFA und EURO 2024 GmbH, ein Joint Venture von UEFA und DFB, sowie die zehn Ausrichterstädte („Host Cities“) entwickelt.

Die Ausrichterstädte verankern ihre Maßnahmen in ihren jeweiligen Host-City-Konzepten, die nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit zwischen den Ausrichterstädten und der EURO 2024 GmbH abgestimmt werden. Die Umsetzung erfolgt vor Ort durch die Organisatoren bzw. Ausrichterstädte.

Der Bund begleitet den übergreifenden Prozess insbesondere im Rahmen der vom Nationalen Koordinierungsausschuss zur UEFA EURO 2024 eingerichteten AG Nachhaltigkeit und setzt sich für eine möglichst umweltschonende und nachhaltige Turnierumsetzung ein. Des Weiteren unterstützt der Bund begleitende und anlässlich der UEFA EURO 2024 stattfindende Maßnahmen. Denn durch die Austragung der UEFA EURO 2024 in Deutschland und das breite öffentliche Interesse daran besteht die Chance, wichtige Anstöße zur Umsetzung nationaler und internationaler Nachhaltigkeitsziele nicht nur für das Sportsystem, sondern auch in der gesellschaftlichen Breite zu geben. Über die eigentliche Veranstaltung hinausgehend soll das Aufmerksamkeitsfenster für Nachhaltigkeitsthemen daher auch genutzt werden, um Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsbestrebungen im Breitensport und gesamtgesellschaftlich voranzubringen.

8. Hat die Bundesregierung derzeit schon Kenntnisse über die Höhe der Ticketpreise für die Vorrundenspiele sowie die Achtel-, Viertel- und Halbfinalspiele und das Finale, und wenn ja, welche (bitte die jeweils preiswertesten, höchsten und die durchschnittlichen Ticketpreise nennen), und inwieweit ist damit nach Kenntnis und aus Sicht der Bundesregierung gewährleistet, dass auch Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen die Chance haben, die EURO 2024 live zu erleben?

Die Bundesregierung hat keine Kenntnis über die Höhe der Ticketpreise. Ticketpreise und -modelle werden derzeit bei der UEFA diskutiert und entwickelt.

9. Inwieweit sind nach Kenntnis der Bundesregierung Fragen der Barrierefreiheit (im Sinne der Definition des Artikels 9 der UN-Behindertenrechtskonvention) in den Stadien, für die Wege zu den Stadien sowie für die gesamte touristische Infrastruktur gewährleistet und Bestandteil der Nachhaltigkeitskonzepte?

Barrierefreiheit ist ein zentraler Arbeitsbereich der UEFA EURO 2024 im Rahmen der Event-Social-Responsibility-Strategie (ESR-Strategie) und zudem fester Bestandteil der Turnieranforderungen an die Ausrichter.

Diese Anforderungen wurden gemeinsam mit dem Centre for Access to Football in Europe (CAFE) erstellt, der führenden Expertenorganisationen in diesem Bereich in Europa. Im Rahmen der EURO-Wochen der Turnierausrichter im vergangenen Herbst und Winter 2021 wurde der Status Quo der Stadien von der EURO 2024 GmbH überprüft. Im Rahmen der sogenannten Working Visits der EURO 2024 GmbH im Herbst und Winter 2022 werden unter Einbeziehung von CAFE die Gegebenheiten bewertet, die Umbaupläne oder temporären Lösungen für die UEFA EURO 2024 diskutiert und von der EURO 2024 GmbH festgelegt werden. Dies betrifft u. a. Zugänge (inklusive Haltestellen, Zuwege), Parkplätze, öffentliche Bereiche und Verpflegungsmöglichkeiten sowie Ehrengast-Bereiche, sanitäre Anlagen und andere Bereiche (z. B. Büros).

10. Wie viele touristische Objekte und welche Stadien sind nach Kenntnis der Bundesregierung in den zehn Städten nach dem (vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten) Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ (<https://www.reisen-fuer-alle.de/>) zertifiziert, und was ist diesbezüglich noch nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2022 und 2023 geplant?

Nach Eigenauskunft des Deutschen Seminars für Tourismus (DSFT) wird seitens des Reisens für Alle-Teams mit den Lizenznehmern (Länder) fortlaufend die Erhebung/Zertifizierung von Stadien/Sporthallen etc. angeregt und empfohlen (u. a. Wirtschaftsfaktor Fußball-Bundesliga). Näheres zum aktuellen Stand der Zertifizierungen ist in in der beigefügten Übersicht aufgeführt, die das DSFT erstellt hat (Anlage 2*).

Im Hinblick auf die UEFA EURO 2024 plant das DSFT nach eigener Auskunft die erneute Ansprache der Lizenznehmer (Länder) bis Ende des Jahres 2022 zur Erhebung und (Re-)Zertifizierung von Stadien und Städten.

11. Wie viele Rollstuhlplätze und wie viele Behindertenparkplätze stehen nach Kenntnis der Bundesregierung in bzw. an den zehn Stadien zur Verfügung (bitte die absoluten Zahlen an Zuschauerplätzen, Plätzen für Rollstuhlfahrende sowie Behindertenparkplätzen nennen)?

Auf die Übersicht in Anlage 3* wird verwiesen.

12. Inwieweit ist nach Kenntnis der Bundesregierung für alle 51 Spiele eine barrierefreie Ausstrahlung im Fernsehen gewährleistet?

Die Übertragungen im Fernsehen werden von den TV-Sendern eigenverantwortlich gestaltet.

13. Wie wird nach jetziger Kenntnis der Bundesregierung die Klima- sowie CO₂-Bilanz dieser Sportgroßveranstaltung sein?

Ist das Ziel der Klimaneutralität aus Sicht der Bundesregierung erfüllbar, und wenn nein, warum nicht?

UEFA und DFB haben in der Event-Social-Responsibility-Strategie (ESR-Strategie) (siehe Antwort zu den Fragen 6 und 7) im Handlungsfeld Umwelt u. a. CO₂-Neutralität („carbon neutrality“) als Ziel für die Turnierausrichtung verankert. Die Bundesregierung arbeitet, wie dies u. a. auch in den EU-Ratschlussfolgerungen (Sport) vom 4. April 2022 vorgesehen ist, mit den Organistoren von Sportgroßveranstaltungen bei der Verwirklichung von Mechanismen zusammen, die auf die Verwirklichung von CO₂-Neutralität abzielen. Eine Ex-ante-Klimabilanz für die UEFA EURO 2024 soll in Kürze vorliegen. Im Rahmen dieser Untersuchung wird auch die Machbarkeit einer „klimaneutralen“ Durchführung einer Sportgroßveranstaltung wie der UEFA EURO 2024 untersucht.

Das Bundes-Klimaschutzgesetz definiert Netto-Treibhausgasneutralität als Gleichgewicht zwischen den anthropogenen Emissionen von Treibhausgasen aus Quellen und dem Abbau solcher Gase durch Senken. Auf ein grundsätzlich abgrenzbares Ereignis wie eine Sportgroßveranstaltung bezogen bedeutet dies, dass Treibhausgasemissionen vorrangig zu vermeiden bzw. zumindest zu ver-

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/3360 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

ringern sind; für dann noch verbleibende Emissionen kommt als letzter Schritt deren Ausgleich durch Kompensation in Betracht, indem Emissionsminderungsgutschriften aus anspruchsvollen Klimaschutzprojekten erworben und stillgelegt werden, oder ambitionierte alternative Ansätze zur Klimaschutzverantwortung.

14. Bis wann wird die Bundesregierung ihr angekündigtes Leitbild Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen vorlegen (<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2022/06/konferenz-sport-menschenrechte.html>), und plant die Bundesregierung das Leitbild Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen bei der EURO 2024 anzuwenden?

Die Bundesregierung unterstützt die Ausrichtung von internationalen Sportgroßveranstaltungen, die die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die Nachhaltigkeit beachten. Die Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, hat im Rahmen der Konferenz „Sport und Menschenrechte“ am 14. Juni 2022 die Ausarbeitung eines Leitbilds Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen angekündigt. Dieses Leitbild soll zukünftig bei allen internationalen Sportgroßveranstaltungen in Deutschland Anwendung finden, die maßgeblich vom Bund gefördert werden.

Im Vorgriff darauf laufen derzeit Abstimmungen mit allen relevanten Stakeholdern, um die Anforderungen an die UEFA EURO 2024 in menschenrechtlicher Hinsicht zu formulieren. Die Ausarbeitung eines sportveranstaltungsübergreifenden Leitbilds Menschenrechte wird sich dem anschließen.

15. Inwieweit hat die Bundesregierung Kenntnisse über Probleme der Stadt Hamburg bei der Erfüllung von Forderungen bzw. Auflagen der UEFA und die Lösung der Probleme (siehe „Kühne: HSV und Stadt sollen auf die EM verzichten“ im Hamburger Abendblatt vom 3. Juni 2022)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

16. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über Probleme von weiteren Städten bei der Erfüllung von Forderungen bzw. Auflagen der UEFA, und wenn ja, welche?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

17. Gibt es seitens der Bundesregierung noch Aufklärungsbedarf, offene Forderungen oder anhängige Verfahren gegenüber dem DFB im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft 2006, mit ggf. ungeklärten Finanzangelegenheiten größeren Ausmaßes oder mutmaßlichen anderen (Korruptions-)Skandalen, und wenn ja, welche?

Seitens der Bundesregierung gibt es keinen bestehenden Aufklärungsbedarf, offene Forderungen oder anhängige Verfahren gegenüber dem DFB im Zusammenhang mit der Ausrichtung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006.

18. Inwieweit teilt die Bundesregierung die Forderung von Bundeskanzler Olaf Scholz im Zusammenhang mit der Frauen-Fußballeuropameisterschaft nach gleicher Bezahlung von Frauen und Männern, auch im Sport und besonders bei Nationalmannschaften?

Es ist ein gemeinsames Anliegen der Bundesregierung, den Sport in seiner Vielfalt und auch den Frauenfußball in seiner Bedeutung zu stärken. Diese Gleichberechtigung sollte sich u. a. auch in den Prämienstrukturen bei der Bezahlung der internationalen und nationalen Verbände angemessen widerspiegeln. Eine Angleichung der Prämienstruktur, insbesondere bei den Nationalmannschaften, ist aus Sicht der Bundesregierung in diesem Zusammenhang ein wichtiges Signal.

19. Inwieweit sind solche Fragen auch ein Kriterium hinsichtlich der Unterstützung eines Sportverbandes durch die Bundesregierung, zum Beispiel bei der Bewerbung und Ausrichtung einer Sportgroßveranstaltung?

Die Bundesregierung möchte mit der Durchführung von Sportgroßveranstaltungen wichtige Impulse in der Gesellschaft setzen. Themen wie Gleichberechtigung, Teilhabe und alle Formen der Nachhaltigkeit sowie deren Förderung spielen daher im Zusammenhang mit der Bewerbung und Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen eine wichtige und zentrale Rolle.

20. Inwieweit kann die mutmaßliche Ungleichbehandlung der Nationalmannschaften der Männer und Frauen die Chancen Deutschlands bei der Bewerbung um die Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft der Frauen 2027 nach Kenntnis der Bundesregierung verringern?

Der insgesamt beeindruckende Auftritt der DFB-Frauen bei der vergangenen EM in England und die dadurch entfachte Euphorie hat das Potenzial des Frauenfußballs in Deutschland und in Europa insgesamt noch einmal deutlich gemacht. Dies stellt aus Sicht der Bundesregierung eine sehr gute Grundlage für die Bewerbung zur FIFA Frauen WM 2027 dar.

Spalte1	Ressort	Garantie für / Bezeichnung	Inhalt	Bemerkung
1	BMJ	Ticketing	Zusicherung der Durchsetzbarkeit der wichtigen Regelungen der Allgemeinen Verkaufsbedingungen der UEFA im Bereich Ticketing und Akkreditierungen nach geltendem Recht	Garantie
2	BMJ	Rechtsschutz	Verpflichtung zur Durchsetzung des Schutzes des geistigen Eigentums der UEFA (insbesondere Schutz gegen Ambush Marketing, unerlaubte Ticketingaktivitäten) und verfahrensmäßige Umsetzung/Absicherung	Garantie
3	BMJ	Geistiges Eigentum 1	Grundsätzliche Schutzmöglichkeit des geistigen Eigentums der UEFA an der EURO 2024	Garantie
4	BMJ	Geistiges Eigentum 2	Verfahrensmäßige Umsetzung zum Schutz des geistigen Eigentums der UEFA in Bezug auf die UEFA EURO 2024	Garantie
5	BMJ	Nutzung von Bildelementen	Zusage des Rechts der UEFA zur Nutzung von Bildelemente mit Bezug zu einer Gastgeberstadt und/oder zum Gastgeberland im gesetzlichen Rahmen	Garantie
6	AA/BMAS	Visa/Arbeitserlaubnis	Zusicherung eines vereinfachten Arbeitserlaubnis-Verfahrens aller an der Vorbereitung oder Mitwirkung an der EURO 2024 Beteiligten; Verpflichtung zur Umsetzung eines vereinfachten Einreise und Visa-Verfahrens für bestimmte Personengruppen	Garantie
7	BMI	Anti-Doping	Verpflichtung zu uneingeschränkter Kooperation, Anerkennung und Anwendung der UEFA-Anti-Doping Regularien	Garantie
8	BMI	Sicherheit	Verpflichtung zur Umsetzung der Anforderungen im Bereich Sicherheit gemäß UEFA Vorgaben; Entwicklung eines verschiedene Institutionen/ Behörden übergreifenden Sicherheitskonzeptes; Übernahme aller damit verbundenen Kosten	Garantie

9	BMI	Öffentliches Interesse	Volle Unterstützung zur Ausrichtung der UEFA EURO 2024 in Deutschland	Unterstützung
10	BMG	Medizinische Versorgung	Verpflichtung zur Umsetzung der medizinischen Anforderungen der UEFA an die Versorgung der Spieler, Funktionäre, Schiedsrichter und Spielbeauftragten und Unterstützung der UEFA bei Bereitstellung medizinischer Unterstützung	Garantie
11	BMF	Steuern und Zölle	Informationen, die das Besteuerungsverfahren der UEFA, des DFB, der EURO 24 GmbH oder anderer Organisationen bzw. Institutionen oder Personen betreffen, unterliegen dem Steuergeheimnis.	Garantie
12	BMDV	Flughafenkoordination	Erklärung, dass im Rahmen der jeweilig geltenden Regelungen und Gegebenheiten bodenseitige Start- und Landezeiten für die Verkehrsflughäfen der Spielorte zwischen 18 Uhr des Vortages eines Spieltages und 18 Uhr des Tages danach zur Verfügung zu stellen	Unterstützung
13	BMDV	Funkfrequenzen/Netzkapazitäten	Erklärung, wonach die für die UEFA benötigten Funkfrequenzen zu einem adäquaten Preis (Marktpreis) garantiert und zur Verfügung gestellt werden	Garantie
14	BK-Amt	Deckgarantie Bundeskanzlerin	Einordnung der UEFA EURO 2024 als Ereignis von überragendem öffentlichem Interesse und internationaler Bedeutung	Unterstützung

UEFA EURO 2024

Austragungsorte	Stadion	Bemerkung	Sonstige Betriebe/Angebote*	Ortszertifizierung
Berlin	nein		220	nein
Dortmund	ja	Signal-Iduna-Park	36	nein
Düsseldorf	nein		2	nein
Frankfurt a.M.	nein	nein	36	ja
Gelsenkirchen	nein	nein	1	nein
Hamburg	nein		27	nein
Köln	nein		2	nein
Leipzig	nein		1	nein
München	nein	FC Bayern Museum und Stadionführungen wurden zertifiziert	20	nein
Stuttgart	nein		0	nein

Stand: 12. August 2022

*inkl. Rezertifizierung bzw. laufende Zertifizierungsprozesse

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungsstatus	Ablauf der Zertifizierung
PA 00933-2019	Hotel de Rome	Beherbergungsbetrieb Tagungshotel mit Übernachtung	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022
PA-01271-2019	ibis Berlin Ostbahnhof	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10243	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022
PA-11333-2019	Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10178	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-B	City Toilette Berlin Kladower Damm	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14089	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-B	City Toilette Berlin Degnerstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13053	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-C	City Toilette Berlin Humboldthain	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13355	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11196-2019	Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	12439	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022
PA-02006-2018	Schloss Charlottenburg	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	14059	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2022

PA-11407-2019-B	City Toilette Berlin U-Bhf .Kaulsdorf Nord	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12619	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-M	City Toilette Berlin S-Bhf. Köpenick	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12555	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-U	City Toilette Berlin Rüdigerstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10365	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-Z	City Toilette Berlin Preußenallee vor Olympische Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14052	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AI	City Toilette Berlin Rathenaustraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12459	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AK	City Toilette Berlin Achillesstraße ggü. Nr. 60	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13125	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AO	City Toilette Berlin S-Bhf. Nöldnerplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10317	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AP	City Toilette Berlin Edisonstraße vor Griechische Allee 1	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13459	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11281-2019	Palais Populaire	Gastronomie Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.10.2022
PA-11407-2019-P	City Toilette Berlin Platz der Luftbrücke	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12101	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-X	City Toilette Berlin Bülowstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10783	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AD	City Toilette Berlin Fontanepromenade	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10967	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019	City Toilette Berlin Kollwitzplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AS	City Toilette Berlin Goerzalle	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12207	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AR	City Toilette Berlin Lindenstraße/Ostpreußendamm	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12207	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-G	City Toilette Berlin Kranoldplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12209	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-O	City Toilette Berlin S-Bhf. Lankwitz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12247	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AF	City Toilette Berlin Lichtenrader Damm	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12309	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AE	City Toilette Berlin Marienfelder Allee	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12277	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-H	City Toilette Berlin Mariendorfer Damm	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12107	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AV	City Toilette Berlin Friedhof Eythstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12105	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AD	City Toilette Berlin Prellerweg/Munsterdamm	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12157	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AC	City Toilette Berlin S-Bhf. Priesterweg	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12157	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-S	City Toilette Berlin Steglitzer Damm	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12167	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-AT	City Toilette Berlin Breitenbachplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14195 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AJ	City Toilette Berlin Friedrich-Wilhelm-Platz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12161 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AB	City Toilette Berlin Rudolph-Wilde-Park	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10825 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-I	City Toilette Berlin Eisenacher Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10827 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AW	City Toilette Berlin Hallesches Tor/Friedrichstr.	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10969 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-L	City Toilette Berlin Argentinische Allee	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14163 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AH	City Toilette Berlin Roseneck	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14199 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-F	City Toilette Berlin S- Bhf. Zehlendorf	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14167 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-AA	City Toilette Berlin Goltzstraße/Hohenstau fenstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10781	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AA	City Toilette Berlin am Olympia Stadion	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14053	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AW	City Toilette Berlin Kurfürstendamm	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10707	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-G	City Toilette Berlin Innsbrucker Platz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10827	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-C	City Toilette Marzahn Promenade	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12679	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-D	City Toilette Berlin Boulevard Kastanienallee 49	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12627	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-D	City Toilette S-Bhf Karlsborst	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10318	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-F	City Toilette Berlin S- Bhf Biesdorf	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12683	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-G	City Toilette Berlin Waldstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13156 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-G	City Toilette Berlin S-/U- Bhf Wuhletal	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12621 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-H	City Toilette Berlin U- Bhf. Kienberg	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12619 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-I	City Toilette Berlin Oranienburger Tor	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13585 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-M	City Toilette Berlin Fontanestraße ggü. Winker Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14193 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-Q	City Toilette Berlin Buddeplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13509 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-R	City Toilette Berlin Schweizer Tal Nr. 48	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13127 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-S	City Toilette Berlin Grünanlage Lindenufer	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13597 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11280-2019	EXIT Game	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Berlin	10179	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.10.2022
PA-11282-2019	SchwuZ	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Berlin	12053	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2022
PA-00395-2019	Topographie des Terrors (Dokumentationszentrum)	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10963	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11194-2019	AC Hotel Berlin Humboldthain Park	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	13357	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.10.2022
PA-11407-2019-D	City Toilette Berlin Alt-Schmöckwitz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12527	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-B	City Toilette Berlin Forckenbeckplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10247	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AN	City Toilette Berlin Hohenzollerndamm	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10717	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-J	City Toilette Berlin Hranitzkystraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12277	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-AM	City Toilette Berlin Eberbacherstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14197 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AY	City Toilette Berlin Berliner Allee	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13086 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-B	City Toilette Berlin Gürtelstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10247 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-D	City Toilette Berlin Wilmsdorfer Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10625 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-O	City Toilette Berlin Hohenzollernplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10717 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AN	City Toilette Berlin Hochmeisterplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10707 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-K	City Toilette Berlin Attilaplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12103 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-N	City Toilette Berlin Hermanplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10967 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-J	City Toilette Berlin S-Bhf. Grünau	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12439	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-D	City Toilette Berlin U-Bhf. Lipschitzallee	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12353	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-C	City Toilette Berlin Richardplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12043	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AX	City Toilette Berlin Park am Weißen See	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13086	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-L	City Toilette Berlin Rudower Chaussee, S-Bhf. Adlershof	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12489	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-K	City Toilette Berlin S-Bhf. Schöneweide	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12487	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-N	City Toilette Berlin Kiefholzstraße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-V	City Toilette Berlin Schönhauser Allee	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10439	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-Q	City Toilette Berlin Bornholmer Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10439 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-E	City Toilette Berlin Elsa- Brändström-Straße 13	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13189 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-S	City Toilette Berlin Volkspark Friedrichshain	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10249 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-B	City Toilette Berlin Wühlischplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10245 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-W	City Toilette Berlin Greifswalder Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10409 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-T	City Toilette Berlin Plesser Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12435 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AA	City Toilette Berlin Am Köllnischen Park	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10179 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-E	City Toilette Berlin S- Bhf Frohnau	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13465 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-C	City Toilette Berlin Görschenplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13437 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-R	City Toilette Berlin Kurt-Schumacher-Platz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13405 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-Y	City Toilette Berlin Osloer Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13357 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AU	City Toilette Berlin Reinickendorfer Straße	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	13347 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-C	City Toilette Berlin Alt- Moabit	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10555 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AG	City Toilette Berlin Carl- Bolle Grundschule	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10551 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AL	City Toilette Berlin S- Bhf. Wilhelmshagen	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12589 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AQ	City Toilette Berlin U- Bahn Ruhleben	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	14052 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022

PA-11407-2019-G	City Toilette Berlin S-Bhf Lichtenberg	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10317	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11397-2019	Invalidenfriedhof	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	10115	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2023
PA-11407-2019-H	City Toilette Berlin Treptower Park	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-01318-2020	Grimm's Hotel am Potsdamer Platz	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10785	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2023
PA-00003-2020	NH Berlin Alexanderplatz	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10249	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2023
PA-11407-2019-AC	City Toilette Berlin Dürerplatz	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	12157	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-11407-2019-AD	City Toilette Berlin Spittelmarkt	Ausflug und Shopping Öffentliches WC (alleinstehend, am Parkplatz usw.)	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-01563-2020	Tipi am Kanzleramt	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Berlin	10557	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.10.2023

PA-01023-2020	Steigenberger Hotel Am Kanzleramt	Beherbergungsbetrieb Tagungshotel mit Übernachtung Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Berlin	10557	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.10.2023
PA-01558-2020	Park am Gleisdreieck	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	10963	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2023
PA-01564-2021	C/O Berlin	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10623	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	29.02.2024
PA-01569-2020	Schloss Schönhausen	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	13156	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2023
PA-11840-2020	Haus der Wannsee-Konferenz	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	14109	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2023
PA-01572-2021	Luise Köpenick	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Berlin	12555	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2024
PA-00056-2021	Courtyard by Marriott Berlin Mitte	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2024
PA-01528-2021	Mercure Hotel Berlin Wittenbergplatz	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10789	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2024
PA-00016-2021	Mercure Hotel Berlin City	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10115	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2024
PA-00006-2021	NOVOTEL Berlin Am Tiergarten	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10623	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024

PA-01529-2021	Seehotel Grunewald	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	14193	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2024
PA-11984-2021	Natur-Park Schöneberger Südgelände	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	12157	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024
PA-01557-2021	Dalí - Die Ausstellung am Potsdamer Platz	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2024
PA-11961-2021	Tourist-Information Marzahn-Hellersdorf	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen	Berlin	12619	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024
PA-01530-2020	Deutsches Historisches Museum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2024
PA-00022-2020	abba Berlin Hotel	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10719	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2024
PA-00022-B-2020	abba mia Restaurant im abba Berlin Hotel	Gastronomie Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Berlin	10719	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2024
PA-11757-2020	Deutsche Oper Berlin	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Berlin	10627	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	29.02.2024
PA-01434-2019	Deutsches Spionagemuseum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022

PA-11338-2019	Ehemaliger Grenzübergang Bornholmer Straße	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	13359 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2022
PA-11447-2020	Urlaubsinspiration "30 Jahre Mauerfall"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Berlin	10785 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11448-2020	Urlaubsinspiration "Bezirke entdecken: Pankow"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Berlin	10785 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11449-2020	Urlaubsinspiration "Bezirke entdecken: Treptow-Köpenick"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Berlin	10785 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11451-2020	Urlaubsinspiration "Familientag"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Berlin	10785 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11450-2020	Urlaubsinspiration "Übernachtung, Dinner & Veranstaltung"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Berlin	10785 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-12197-2021	Großer Tiergarten	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	10557 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2024
PA-01571-2021	Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen "Euthanasie"-Morde	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	10785 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2024

PA-01566-2021	Brandenburger Tor	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2024
PA-11878-2020	SolarWaterWorld - SunCat 46	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	10245	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024
PA-11879-2020	SolarWaterWorld - SunCat 58 "SOLON"	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	10245	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024
PA-01576-2021	Umweltforum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Messe, Kongresszentrum, Tagungsräume	Berlin	10249	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024
PA-01742-2021	Neue Mälzerei	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Messe, Kongresszentrum, Tagungsräume	Berlin	10249	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024
PA-01760-2021	Hotel Rossi	Beherbergungsbetrieb Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10557	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2024
PA-12190-2021	Berlin Dungeon	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10178	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2024
PA-01995-2021	Gästehaus Lazarus	Beherbergungsbetrieb Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	13355	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	28.02.2025
PA-01996-2022	Zeiss-Großplanetarium Berlin	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	10405	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025

PA-01759-2021	Hotel Grenzfall	Beherbergungsbetrieb Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	13355	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025
PA-12012-2021	Treptower Park	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.01.2025
PA-02000-2021	Industriesalon Schöneweide	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	12459	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.01.2025
PA-00065-2021	MELIÁ Hotel Berlin	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025
PA-01758-2021	Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10785	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2024
PA-02007-2021	Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz	Beherbergungsbetrieb Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10178	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2024
PA-12211-2021	Jüdisches Museum Berlin	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10969	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2024
PA-01746-2021	Food-Truck InCluisine	Gastronomie Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Imbiss, Fast Food	Berlin	13587	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	30.11.2024
PA-01745-2021	VCH-Hotel Christophorus	Beherbergungsbetrieb Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	13587	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2024

PA-12268-2021	Legoland Discovery Centre Berlin	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung Spielplatz	Berlin	10785 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2024
PA-11988-2021	Kienbergpark	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	12619 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.05.2024
PA-12186-2021	Wolkenhain im Kienbergpark	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	12619 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.05.2024
PA-11373-2021	Wintergarten Berlin	Gastronomie Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.) Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Berlin	10785 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2024
PA-01482-2021	Große Orangerie Berlin	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Berlin	14059 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025
PA-00010-2021	Berlin Tourist Info am Brandenburger Tor	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen	Berlin	10117 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025
PA-00011-2021	Berlin Tourist Info im Hauptbahnhof	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen	Berlin	10557 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025
PA-12695-2021	Airporthotel Adlershof	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge Tagungshotel mit Übernachtung	Berlin	12489 Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025

PA-01532-2022	Radialsystem V	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Berlin	10243	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-12789-2022	Select Hotel Berlin Spiegelturm	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	13597	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.03.2025
PA-12757-2022	NH Collection Berlin Mitte am Checkpoint Charlie	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-12756-2022	Hollywood Media Hotel Berlin	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10719	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-12791-2022	the niu Dwarf	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10829	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-12801-2022	Henri Hotel Berlin Kurfürstendamm	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10719	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.03.2025
PA-02004-2021	Heimathafen Neukölln	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Berlin	12043	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-01477-2022	Quatsch Comedy Club	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-12792-2022	the niu Flash	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10587	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025

PA-12784-2022	Novum Hotel City B	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10783	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-11962-2021	Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf - Haus 1	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	12685	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2024
PA-11963-2021	Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf - Haus 2	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	12685	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2024
PA-12783-2022	Novum Hotel Aldea Berlin Centrum	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10783	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-01997-2021	Seilbahn „Gärten der Welt – Berlin“	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Bergbahn, Gondel, Seilbahn, Skilift	Berlin	12685	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-00122-2021	Gärten der Welt	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	12685	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-02005-2021	Britzer Garten	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	12349	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-12787-2022	Select Hotel Berlin Checkpoint Charlie	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10969	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	30.04.2025
PA-11877-2020	SolarCircleLine - 120 "Hermine"	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	10245	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024
PA-00018-2021	Ku'Damm 101 Hotel	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10711	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2024

PA-12759-2021	Restaurant Malzküche	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Messe, Kongresszentrum, Tagungsräume	Berlin	10249	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2024
PA-01559-2021	Lustgarten	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	10178	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-12648-2021	Berlin Tourist Info im Humboldt Forum	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen	Berlin	10178	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-01573-2022	Rausch Schokoladenhaus Berlin	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-12228-2021	Tastmodell historische Quartier Berlin	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-01743-2021	Tagungswerk	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Messe, Kongresszentrum, Tagungsräume	Berlin	10969	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-01561-2022	Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Holocaust Mahnmal)	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-00689-2021	Jugendgästehaus am Hauptbahnhof	Beherbergungsbetrieb Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10557	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025
PA-12694-2021	Dorint Kurfürstendamm Berlin	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10789	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025

PA-12786-2022	Novum Hotel Gates	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10623	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.03.2025
PA-12851-2022	Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10963	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-12788-2022	Select Hotel Berlin Gendarmenmarkt	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-12790-2022	Select Hotel Berlin The Wall	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-12813-2022	Savignyplatz	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Park, Garten, Friedhof	Berlin	10623	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2025
PA-12793-2022	the niu Hide	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10365	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2025
PA-12758-2022	Holiday Inn Berlin City Center East Prenzlauer Berg	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	10409	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2025
PA-12755-2022	Citylight Hotel	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Berlin	13357	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2025
PA-11195-2022	Berlinische Galerie - Museum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10969	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2022

PA-12852-2022	Französischer Dom	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.) Messe, Kongresszentrum, Tagungsräume	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	30.06.2025
PA-12853-2022	Restaurant "Hugo & Notte"	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2025
PA-12700-2021	Französische Friedrichstadtkirche	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.) Messe, Kongresszentrum, Tagungsräume	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-01751-2022	FMS Poseidon	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-00013-2022	FMS Moby Dick	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-00014-2022	FMS Havel Queen	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-01748-2022	FMS Alexander von Humboldt	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-01749-2022	FMS Sanssouci	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-01750-2022	FMS Mark Brandenburg	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025

PA-12812-2022	Greenwichpromenade	Ausflug und Shopping Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Radweg Wanderweg, Themenweg, Erlebnispfad Strand	Berlin	13507	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-01568-2021	Gendarmenmarkt	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Berlin	10117	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-12797-2022	Museum Knoblauchhaus	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10178	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.07.2025
PA-12799-2022	Museum Nikolaikirche	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10178	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-01747-2022	FMS Nofretete	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Berlin	12435	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-12821-2022	Volkspark Mariendorf	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	12105	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-12795-2022	Märkisches Museum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Berlin	10176	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.07.2025
PA-12815-2022	Volkspark Jungfernheide	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	13629	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-12817-2022	Schillerpark	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	13349	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025

PA-12820-2022	Monbijoupark	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	10178	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-12198-2021	Volkspark Humboldthain	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	13357	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-11339-2019	Mauerpark	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Park, Garten, Friedhof	Berlin	10437	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-12374-2021	Campingplatz Berlin Kladow	Beherbergungsbetrieb Campingplatz, Wohnmobil-Stellplatz	Berlin	14089	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-12370-2021	Campingplatz Berlin Gatow	Beherbergungsbetrieb Campingplatz, Wohnmobil-Stellplatz	Berlin	14089	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-12200-2021	Volkspark Friedrichshain	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	10249	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-12819-2022	Volkspark Hasenheide	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	10965	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025
PA-12816-2022	Wröhmännerpark	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Berlin	13585	Berlin	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungsstatus	Ablauf der Zertifizierung
PA-10794-2019	Urlaubsinspiration "Musik, Kulinarik und Ruhrgebietsflair"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Nordrhein-Westfalen	44137	Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022
PA-10781-2019	Urlaubsinspiration "Hopfen, Malz und Kreativquelle"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Nordrhein-Westfalen	44137	Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022
PA-10776-2019	Urlaubsinspiration "Kultur pur in Dortmund"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Nordrhein-Westfalen	44137	Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022
PA-10757-2019	Urlaubsinspiration "Arbeit, Vergnügen und neue Eindrücke"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Nordrhein-Westfalen	44137	Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022
PA-10755-2019	Urlaubsinspiration "Kohle, Koks und Kumpel"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Nordrhein-Westfalen	44137	Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022
PA-11164-2019	Urlaubsinspiration "Einmalig, besonders und spannend"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Nordrhein-Westfalen	44137	Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022
PA-11165-2019	Tourismusort Dortmund	Tourismusort/-region "Barrierefreiheit geprüft"	Nordrhein-Westfalen	44137	Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022

PA-01071-2019	Brauereimuseum Dortmund	Gastronomie Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Nordrhein-Westfalen	44145 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2022
PA-11158-2019	Spielbank Hohensyburg	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Nordrhein-Westfalen	44265 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2022
PA-01336-2019	Depot	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Nordrhein-Westfalen	Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022
PA-00902-2019	Restaurant Stravinski	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Nordrhein-Westfalen	44135 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.10.2022
PA-00574-2020	Signal-Iduna-Park	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sportstätte passiv (Stadion, Arena, etc.)	Nordrhein-Westfalen	44139 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2023

PA-1533-2020	Borsigplatz Verführungen	Ausflug und Shopping Führung (Stadtführungen usw.)	Nordrhein- Westfalen	44145 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Information zur Barrierefreiheit	30.04.2023
PA-11313-2019	Coffee Fellows Hotel Dortmund	Beherbergungsbetri- eb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Nordrhein- Westfalen	44137 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2022
PA-1521-2020	Orchesterzentrum NRW	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltun- gsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Nordrhein- Westfalen	44135 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2023
PA-00526-2020	Tourist-Information Dortmund	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen	Nordrhein- Westfalen	44137 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2023
PA-01534-2020	Stadtkernobst - Stadtführung Dortmund und mehr...	Ausflug und Shopping Führung (Stadtführungen usw.)	Nordrhein- Westfalen	44143 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Information zur Barrierefreiheit	30.09.2023
PA-11514-2020	Schultenhof - Hofgastladen und Bistro	Gastronomie Restau- rant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Nordrhein- Westfalen	44225 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2023
PA-11714-2020	Naturmuseum Dortmund	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Nordrhein- Westfalen	44145 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2023

PA-00576-2021	KOKEREI HANSA	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Museum, Galerie, Ausstellung	Nordrhein-Westfalen	44369 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2024
PA-00121-2021	Hotel NeuHaus	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Nordrhein-Westfalen	44135 Dortmund	Verbund der Embrace Hotels e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2024
PA-00877-2021	B&B Hotel Dortmund-City	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Nordrhein-Westfalen	44135 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2024
PA-00567-2021	Konzerthaus Dortmund	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Nordrhein-Westfalen	44135 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.08.2024
PA-00568-2021	Museum für Kunst und Kulturgeschichte	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Nordrhein-Westfalen	44137 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.01.2025

PA-11563-2020	meineHeimat.ruhr	Ausflug und Shopping Führung (Stadtführungen usw.)	Nordrhein-Westfalen	44147 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Information zur Barrierefreiheit	30.06.2024
PA-12704-2021	schauraum: comic + cartoon	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Nordrhein-Westfalen	44137 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025
PA-00090-2021	Zeche Zollern	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Nordrhein-Westfalen	44388 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2024
PA-00095-2021	Dortmunder U (Kino, Museum Ostwall und HMKV)	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.) Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.) Museum, Galerie, Ausstellung	Nordrhein-Westfalen	44137 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.01.2025

PA-00575-2021	DASA Arbeitswelt Ausstellung	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Nordrhein-Westfalen	44149 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2024
PA-00569-2021	Theater Dortmund	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Nordrhein-Westfalen	44137 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.10.2024
PA-01658-2021	ADAC Geschäftsstelle Dortmund-Westfalen e.V.	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen Reisebüro	Nordrhein-Westfalen	44269 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.10.2024
PA-00577-2021	Mercure Hotel Dortmund Messe & Kongress	Beherbergungsbetrieb Tagungshotel mit Übernachtung	Nordrhein-Westfalen	44139 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2024
PA-00686-2022	Dorint an den Westfalenhallen Dortmund	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Nordrhein-Westfalen	44137 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-01337-2022	Jugendgästehaus Dortmund	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Nordrhein-Westfalen	44137 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025

PA-00573-2021	Hotel Esplanade	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Nordrhein-Westfalen	44135 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2024
PA-00691-2022	Steigenberger Hotel Dortmund	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Nordrhein-Westfalen	44139 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-01073-2022	Servgast Dortmund	Ausflug und Shopping Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung Führung (Stadtführungen usw.)	Nordrhein-Westfalen	44145 Dortmund	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungsstatus	Ablauf der Zertifizierung
PA-00105-2019	Jugendherberge Düsseldorf	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Nordrhein-Westfalen	40545	Düsseldorf	Tourismus NRW e.V.	Keine Zertifizierung	
PA-13018-2022	Premier Inn Düsseldorf City Friedrichstadt	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Nordrhein-Westfalen	40210	Düsseldorf	Tourismus NRW e.V.	Keine Zertifizierung	

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungsstatus	Ablauf der Zertifizierung
PA-11179-2019	Caféhaus Siesmayer	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Hessen	60323	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11237-2019	Best Western Premier IB Hotel Friedberger Warte	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hessen	60389	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11252-2019	Hyatt Place Frankfurt Airport	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hessen	60549	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11161-2019	Innside Frankfurt Ostend	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hessen	60314	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11171-2019	Scandic Frankfurt Museumsufer	Beherbergungsbetrieb Tagungshotel mit Übernachtung	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11441-2019	Margarete Restaurant	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11221-2019	Jugendherberge Frankfurt	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hessen	60594	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11453-2020	Café Utopia	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11172-2019	Oosten - Realwirtschaft am Main	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Hessen	60314	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023

PA-11253-2019	MAIN TOWER	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11170-2019	Museum Angewandte Kunst	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hessen	60594	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11277-2019	Botanischer Garten Frankfurt am Main	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Hessen	60323	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11168-2019	DFF - Deutsches Filminstitut und Filmmuseum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hessen	60596	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-00825-2019	Tourist Information Frankfurt	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11169-2019	Goethe-Haus Frankfurt	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11422-2019	Museum für Kommunikation Frankfurt	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hessen	60596	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023

PA-11395-2019	Paulskirche	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11396-2019	Kaisersaal	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Sehenswürdigkeit (Kirche, Schloss, Mühle, Denkmal, etc.)	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11205-2019	Intercity Hotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11362-2019	Struwwelpeter Museum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11160-2019	Aparthotel Adagio Frankfurt City Messe	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hessen	60486	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11204-2019	Historisches Museum Frankfurt	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.01.2023
PA-11545-2020	Urlaubsinspiration "Frankfurt.historisch"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023

PA-11548-2020	Urlaubsinspiration "Frankfurt.demokratisch"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11549-2020	Urlaubsinspiration "Frankfurt.wolkenkratzen"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11550-2020	Urlaubsinspiration "Frankfurt.literarisch"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11551-2020	Urlaubsinspiration "Frankfurt.filmreif"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11552-2020	Urlaubsinspiration "Frankfurt.entspannend"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11553-2020	Urlaubsinspiration "Frankfurt.(koch)künstlerisch"	Urlaubsinspiration "Barrierefreiheit geprüft"	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11556-2020	Tourismusort Frankfurt am Main	Tourismusort/-region "Barrierefreiheit geprüft"	Hessen	60329	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11403-2019	Restaurant Emma Metzler	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Hessen	60594	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-11452-2020	Depot 1899	Gastronomie Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Hessen	60594	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023

PA-11927-2021	Inklusiver Pilgerweg Frankfurt am Main	Beherbergungsbetrieb Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Wanderweg, Themenweg, Erlebnispfad	Hessen	60311	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2024
PA-12210-2021	DIALOG MUSEUM Frankfurt	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hessen	60313	Frankfurt	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2024
PA-12629-2021	Premier Inn Frankfurt Messe	Beherbergungsbetrieb Tagungshotel mit Übernachtung	Hessen	60308	Frankfurt	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.11.2024
PA-00536-2022	Hoffmanns Höfe	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hessen	60528	Frankfurt am Main	HA Hessen Agentur GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungssatus	Ablauf der Zertifizierung
PA-12595-2021	ADAC Geschäftsstelle Gelsenkirchen	Ausflug und Shopping Ladengeschäft, Shop	Nordrhein-Westfalen	45879	Gelsenkirchen	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2024

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungsstatus	Ablauf der Zertifizierung
PA-00498-2019	Bucerius Kunst Forum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20457	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022
PA-00906-2019	HafenCity NachhaltigkeitsPark OSAKA 9	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20457	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022
PA-01070-2019	HafenCity InfoCenter im Kesselhaus	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20457	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022
PA-11062-2019	CareDriver	An- und Abreise Taxi, Fahrdienst	Hamburg	22453	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Information zur Barrierefreiheit	30.09.2022
PA-00843-2020	Thalia Theater	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Hamburg	20095	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-00842-2020	Thalia Gaußstraße	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Hamburg	22765	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-00553-2019	Dialog im Dunkeln	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20457	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022

PA-11206-2019	Museum der Illusionen	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20095	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.09.2022
PA-00848-2019	Ernst Deutsch Theater	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Hamburg	22087	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-00671-2020	Harburger Theater	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Hamburg	21073	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-00844-2020	Altonaer Theater	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Hamburg	22765	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2023
PA-580-2022	Hachez Chocoversum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20095	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	28.02.2025
PA-12898-2022	Familienbad Ohlsdorf	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Freibad, Hallenbad, Erlebnisbad	Hamburg	22335	Hamburg-Ohlsdorf	Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.	Keine Zertifizierung	

PA-12900-2022	Schwimmhalle Inselpark	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Freibad, Hallenbad, Erlebnisbad	Hamburg	21109	Hamburg- Wilhelmsbur g	Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.	Keine Zertifizierung	
PA-00911-2022	Hamburg Dungeon	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	22765	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-00543-2022	Stadthaushotel Hamburg	Beherbergungsbetrieb Ho tel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hamburg	22767	Hamburg	Verbund der Embrace Hotels e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-12650-2021	Premier Inn Hamburg St. Pauli	Beherbergungsbetrieb Ho tel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Hamburg	20359	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.01.2025
PA-12873-2022	Kramer-Witwen- Wohnung	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20459	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.05.2025
PA-00856-2022	Museum der Arbeit	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	22305	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2025
PA-00862-2022	Altonaer Museum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	22765	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-12872-2022	Speicherstadtmus eum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20457	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.03.2025

PA-12871-2022	Jenisch Haus	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	22609	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Information zur Barrierefreiheit	30.04.2025
PA-914-2022	Deutsches Hafenumuseum - Standort Schuppen 50A	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20457	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2025
PA-01633-2022	Wilhelmsburger Inselpark	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Park, Garten, Friedhof	Hamburg	21109	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025
PA-01772-2022	Hamburger Kunsthalle	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Hamburg	20095	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.05.2025
PA-1068-2022	Tierpark Hagenbeck	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Zoo, Aquarium	Hamburg	22527	Hamburg	DSFT im Auftrag der Hamburg Tourismus GmbH	Keine Zertifizierung	
PA-12899-2022	Freizeitbad Festland	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Freibad, Hallenbad, Erlebnisbad	Hamburg	22767	Hamburg-Altona	Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2025

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungsstatus	Ablauf der Zertifizierung
PA-1761-2020	ADAC Geschäftsstelle Nordrhein e.V.	Vorbereiten, Informieren, Buchen Reisebüro	Nordrhein- Westfalen	50939	Köln	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	31.10.2023
PA-12890-2022	PICCOLONIA BUSREISEN	An- und Abreise Flugzeug, Schienenfahrzeug, Bus, Schiff, Fähre	Nordrhein- Westfalen	51103	Köln	Tourismus NRW e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.04.2025

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungsstatus	Ablauf der Zertifizierung
PA-02191-2022	PHILIPPUS Leipzig Inklusionshotel	Beherbergungsbetriebe	Sachsen	04177	Leipzig	Verbund der Embrace Hotels e.V.	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025

Prüfauftragsnummer	Name des Betriebes (de)	Angebotstypen	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Lizenznehmer	Zertifizierungsstatus	Ablauf der Zertifizierung
PA-11375-2019	Tourist Information Hauptbahnhof München	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen	Bayern	80333	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.01.2023
PA-11376-2019	Staatliches Museum Ägyptischer Kunst	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Bayern	80333	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.03.2023
PA-12243-2021	Andaz Munich Schwabinger Tor	Beherbergungsbetrieb Gastronomie Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte Sauna, Wellnessanlage, Therme	Bayern	80804	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	
PA-01398-2021	Münchener Stadtmuseum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Bayern	80331	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.07.2024
PA-12269-2021	Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski München	Beherbergungsbetrieb Tagungshotel mit Übernachtung Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte Sauna, Wellnessanlage, Therme	Bayern	80539	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.01.2025
PA-12847-2022	Scandic München Macherei	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Bayern	81673	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	

PA-12235-2021	Hilton Munich Park	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Bayern	80538	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2024
PA-12236-2021	Hilton Munich City	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Bayern	81667	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2024
PA-01399-2021	GOP Varieté-Theater München	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Bayern	80538	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	31.12.2024
PA-12923-2022	Hotel Brunnenhof GmbH	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Bayern	80336	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	
PA-12924-2022	Best Western Arabellapark	Beherbergungsbetrieb Gastromomie Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte	Bayern	81925	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	
PA-01481-2022	Tourist Information München Marienplatz	Touristinformation Vorbereiten, Informieren, Buchen	Bayern	80331	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	
PA-12624-2021	Allianz Arena - FCB Museum	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Museum, Galerie, Ausstellung	Bayern	80939	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-12944-2022	Coffee Fellows Hotel München	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Bayern	81249	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025

PA-12269-2021-B	TEST 5. Juli _ Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski München (Kopie)	Beherbergungsbetrieb Tagungshotel mit Übernachtung Restaurant, Café, Gasthaus, Bar, Raststätte Sauna, Wellnessanlage, Therme	Bayern	80539	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Information zur Barrierefreiheit	31.01.2025
PA-13057-2022	Holiday Inn Express Munich - Olympiapark	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Bayern	80993	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	
PA-12982-2022	Prinz-Ludwig-Palais - Konferenzräume	Freizeit und Sport/Unterhaltung und Kultur Veranstaltungsort (Theater, Kino, Oper, Konzert, etc.)	Bayern	80333	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	
PA-12625-2021	Allianz Arena - Stadionführungen	Ausflug und Shopping Führung (Stadtführungen usw.)	Bayern	80939	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Barrierefreiheit geprüft	30.06.2025
PA-12958-2022	SBS Fahrdienst München GmbH	Vorbereiten, Informieren, Buchen An- und Abreise Taxi, Fahrdienst	Bayern	81677	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	
PA-11038-2022	Jugendherberge München Park	Beherbergungsbetrieb Hotel, Gasthof, Pension, Jugendherberge	Bayern	81379	München	BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH	Keine Zertifizierung	

Zu Host City Stuttgart liegen keine Informationen vor

Anlage 3

Stadionkapazitäten/Rollstuhlplätze/Behindertenparkplätze

Stadion	Kapazität	geplante Rollstuhlplätze	Behindertenparkplätze
Berlin	70.000	226	120
Köln	47.000	173	250
Dortmund	66.000	137	170
Düsseldorf	47.000	tbd* (derzeit 104)	140 (+)
Frankfurt	48.000	182	110
Gelsenkirchen	50.000	230	106
Hamburg	50.000	244	100
Leipzig	42.000	120	100
München	67.000	227	160 (+)
Stuttgart	54.000	230	140 (+)

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. André Hahn, Christian Görke, Nicole Gohlke, Gökay Akbulut, Clara Bünger, Anke Domscheit-Berg, Ina Latendorf, Cornelia Möhring, Petra Pau, Sören Pellmann, Martina Renner, Dr. Petra Sitte und der Fraktion DIE LINKE.

Aktivitäten des Bundes für die Fußballeuropameisterschaft 2024

Am 27. September 2018 wählte das UEFA-Exekutivkomitee Deutschland als Austragungsort für die Männer-Fußballeuropameisterschaft 2024 (EURO 2024). Damit ist Deutschland nach 1988 zum zweiten Mal Gastgeber (hinzu kommen die vier Spiele in München im Rahmen der europaweiten Europameisterschaft [EM] im Jahr 2021). Das Motto der Spiele lautet „United by Football. Vereint im Herzen Europas“.

Bereits am 15. September 2017 wählte das Präsidium des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) aus 14 Bewerbern zehn Städte und Stadien für die 51 Spiele im Zeitraum vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 aus. Bei einem Treffen im Bundeskanzleramt mit dem damaligen DFB-Präsidenten Reinhard Grindel und EM-Botschafter Philipp Lahm am 27. März 2018 sicherte die damalige Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel dem DFB die Unterstützung zur EURO 2024 zu. Eine der Maßnahmen war Medienberichten zufolge nach der Entscheidung der UEFA am 27. September 2018 die Zusage der Bundesregierung auf Steuererleichterungen (<https://www.welt.de/sport/article185072742/Fussball-EM-2024-Bundesregierung-macht-Uefa-unerwartetes-Geschenk.html>). In diesem Zusammenhang sind nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller die Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Regierungsgarantien für die Bewerbung um die Fußballeuropameisterschaft der Männer 2024 in Deutschland“ der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/13672 zu sehen.

ARD und ZDF werden 34 und der Privatsender RTL 17 Spiele in frei empfangbaren Fernsehprogrammen ausstrahlen. Laut dem Fachmagazin Medienkorrespondenz zahlten ARD und ZDF für die Sublicenzierung 150 Mio. Euro (https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Europameisterschaft_2024).

Zusätzlich zum Bid Book erarbeitete der DFB im Zusammenwirken mit verschiedenen Akteuren, darunter auch mit Bundesministerien, ein Nachhaltigkeitskonzept und stellte es 2018 der Öffentlichkeit vor (<https://www.dfb.de/news/detail/dfb-veroeffentlicht-nachhaltigkeitskonzept-zur-euro-2024-191450/>). Nach dem Willen des DFB soll die EURO 2024 klimaneutral werden. Dafür will der Verband die Politik und Gesellschaft mobilisieren (<https://www.hz.de/sport/sport-ueberregional/em-2024-soll-klimaneutral-werden-58103521.html>).

Es gibt bereits zahlreiche Aktivitäten verschiedener Bundesministerien in Vorbereitung auf die Fußballeuropameisterschaft 2024 in Deutschland. Eine Über-

sicht über all diese und weitere geplante Aktivitäten konnte das federführende Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) bisher dem Sportausschuss trotz Nachfragen bei den Beratungen zum Bundeshaushalt 2022 nicht vorlegen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Ziele und Erwartungen verbindet die Bundesregierung mit der Ausrichtung der EURO 2024 in Deutschland?
2. Welche Garantieerklärungen, Verpflichtungen, Zusicherungen bzw. Vereinbarungen und Verträge hat die Bundesregierung mit der UEFA, dem DFB, der EURO 24 GmbH oder anderen Organisationen bzw. Institutionen oder Personen hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der Fußballweltmeisterschaft 2024 in Deutschland abgegeben bzw. abgeschlossen (bitte konkret benennen, welche Bundesbehörde was mit wem vereinbart hat und welche finanziellen Mittel damit in den einzelnen Haushaltsjahren verbunden sind)?
3. Inwieweit unterscheiden sich die ggf. gegenüber der UEFA abgegebenen Regierungsgarantien für die EURO 2024 von den für die Fußballweltmeisterschaft 2006 gegebenen Regierungsgarantien (bitte detailliert nennen)?
4. Wie hoch werden nach jetziger Schätzung die Steuermindereinnahmen durch die der UEFA gewährten Steuererleichterungen sein?
5. Welche Bundesbehörden sind direkt oder indirekt in die Vorbereitung und Durchführung der EURO 2024 involviert (bitte detailliert die jeweiligen Behörden, die Aktivitäten bzw. Aufgaben mit Zeitraum und die dafür zur Verfügung stehenden Bundesmittel nennen)?
6. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der Umsetzung des DFB-Nachhaltigkeitskonzeptes, und in welcher Weise hat die Bundesregierung daran mitgewirkt (bitte detailliert zu den acht Handlungsfeldern den Stand der Umsetzung sowie die Aktivitäten des Bundes inklusive zuständigen Bundesministerium und aufgewendete Mittel darstellen)?
7. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der Erarbeitung und Umsetzung der lokalen Nachhaltigkeitskonzepte der zehn Städte?
8. Hat die Bundesregierung derzeit schon Kenntnisse über die Höhe der Ticketpreise für die Vorrundenspiele sowie die Achtel-, Viertel- und Halbfinalspiele und das Finale, und wenn ja, welche (bitte die jeweils preiswertesten, höchsten und die durchschnittlichen Ticketpreise nennen), und inwieweit ist damit nach Kenntnis und aus Sicht der Bundesregierung gewährleistet, dass auch Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen die Chance haben, die EURO 2024 live zu erleben?
9. Inwieweit sind nach Kenntnis der Bundesregierung Fragen der Barrierefreiheit (im Sinne der Definition des Artikels 9 der UN-Behindertenrechtskonvention) in den Stadien, für die Wege zu den Stadien sowie für die gesamte touristische Infrastruktur gewährleistet und Bestandteil der Nachhaltigkeitskonzepte?
10. Wie viele touristische Objekte und welche Stadien sind nach Kenntnis der Bundesregierung in den zehn Städten nach dem (vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten) Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ (<https://www.reisen-fuer-alle.de/>) zertifiziert, und was ist diesbezüglich noch nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2022 und 2023 geplant?

11. Wie viele Rollstuhlplätze und wie viele Behindertenparkplätze stehen nach Kenntnis der Bundesregierung in bzw. an den zehn Stadien zur Verfügung (bitte die absoluten Zahlen an Zuschauerplätzen, Plätzen für Rollstuhlfahrende sowie Behindertenparkplätzen nennen)?
12. Inwieweit ist nach Kenntnis der Bundesregierung für alle 51 Spiele eine barrierefreie Ausstrahlung im Fernsehen gewährleistet?
13. Wie wird nach jetziger Kenntnis der Bundesregierung die Klima- sowie CO₂-Bilanz dieser Sportgroßveranstaltung sein?
Ist das Ziel der Klimaneutralität aus Sicht der Bundesregierung erfüllbar, und wenn nein, warum nicht?
14. Bis wann wird die Bundesregierung ihr angekündigtes Leitbild Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen vorlegen (<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2022/06/konferenz-sport-menschenrechte.html>), und plant die Bundesregierung das Leitbild Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen bei der EURO 2024 anzuwenden?
15. Inwieweit hat die Bundesregierung Kenntnisse über Probleme der Stadt Hamburg bei der Erfüllung von Forderungen bzw. Auflagen der UEFA und die Lösung der Probleme (siehe „Kühne: HSV und Stadt sollen auf die EM verzichten“ im Hamburger Abendblatt vom 3. Juni 2022)?
16. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über Probleme von weiteren Städten bei der Erfüllung von Forderungen bzw. Auflagen der UEFA, und wenn ja, welche?
17. Gibt es seitens der Bundesregierung noch Aufklärungsbedarf, offene Forderungen oder anhängige Verfahren gegenüber dem DFB im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft 2006, mit ggf. ungeklärten Finanzangelegenheiten größeren Ausmaßes oder mutmaßlichen anderen (Korruptions-)Skandalen, und wenn ja, welche?
18. Inwieweit teilt die Bundesregierung die Forderung von Bundeskanzler Olaf Scholz im Zusammenhang mit der Frauen-Fußballeuropameisterschaft nach gleicher Bezahlung von Frauen und Männern, auch im Sport und besonders bei Nationalmannschaften?
19. Inwieweit sind solche Fragen auch ein Kriterium hinsichtlich der Unterstützung eines Sportverbandes durch die Bundesregierung, zum Beispiel bei der Bewerbung und Ausrichtung einer Sportgroßveranstaltung?
20. Inwieweit kann die mutmaßliche Ungleichbehandlung der Nationalmannschaften der Männer und Frauen die Chancen Deutschlands bei der Bewerbung um die Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft der Frauen 2027 nach Kenntnis der Bundesregierung verringern?

Berlin, den 25. Juli 2022

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

